



Politische Gemeinde Hausen am Albis

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen am Albis werden auf

**Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr,
in den Gemeindesaal im Schulhaus Weid, Hausen am Albis,**

zur Behandlung der folgenden Anträge des Gemeinderates eingeladen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
2. Genehmigung der Baugebührenverordnung
3. Projekt „Erschliessung Schonau 1“ (Baumschulen Reichenbach): Zustimmung zum Projekt und Bewilligung des Kredits von Fr. 495'000.00 (inkl. MWSt)
4. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Huebersberg BS 1-2“, mit Gesamtkosten von Fr. 215'217.55
5. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Radweg Türlen – Ersatz WL + KS“ mit Gesamtkosten von Fr. 517'407.50
6. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Albisbrunnweg / Ersatz Wasserleitung“ mit Gesamtkosten von Fr. 133'059.60
7. Schulraumplanung: Information der Primarschulpflege und des Gemeinderates (keine Beschlussfassung)

Die Anträge liegen den Stimmberechtigten mit den dazugehörenden Akten im Gemeindehaus Hausen am Albis, Zugerstrasse 10, Einwohnerkontrolle (1. Obergeschoss, links), ab Dienstag, 9. Mai 2017, zur Einsicht auf. Die Anträge sind überdies auf der Website abrufbar: www.hausen.ch.

Die Stimmberechtigten können die detaillierten Einladungsbroschüren bestellen, indem sie sich für den Versand bei der Gemeindkanzlei, Tel. 044 764 80 20, oder E-Mail: danja.gfeller@hausenzh.ch einmalig anmelden.

Hausen am Albis, 5. Mai 2017

Der Gemeinderat

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anträge der Politischen Gemeinde	
1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016	3
2. Genehmigung der Baugebührenverordnung	6
3. Projekt „Erschliessung Schonau 1“ (Baumschulen Reichenbach): Zustimmung zum Projekt und Bewilligung des Kredits von Fr. 495'000.00 (inkl. MWSt)	8
4. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Huebersberg BS 1-2“, mit Gesamtkosten von Fr. 215'217.55	13
5. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Radweg Türlen – Ersatz WL + KS“ mit Gesamtkosten von Fr. 517'407.50	16
6. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Albisbrunnweg / Ersatz Wasserleitung“ mit Gesamtkosten von Fr. 133'059.60	19
7. Schulraumplanung: Information der Primarschulpflege und des Gemeinderates (keine Beschlussfassung)	
Anhang	
Anträge der Rechnungsprüfungskommission	22
Auszüge aus der Jahresrechnung 2016	30

1. Abnahme der Jahresrechnung 2016

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde wird abgenommen.

Bericht des Gemeinderates:

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 genehmigte der Souverän das Budget 2016, welches von einem Aufwandüberschuss von Fr. 192'100 ausging.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst nun mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'691'895.77 um Fr. 1'883'995.77 besser ab als budgetiert.

Alle 10 Jahre müssen die Liegenschaften im Finanzvermögen neu bewertet werden. Aus der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens per 1. Januar 2016 resultiert ein Buchgewinn von Fr. 828'161.31 der direkt dem Eigenkapital zugeschlagen worden ist. Die Verbuchungen im Zusammenhang mit der Neubewertung ergeben einen Umsatz in der laufenden Rechnung von Fr. 1'493'413.61, der über die Kontogruppe „Durchlaufende Beiträge 37 Aufwand / 47 Ertrag“ erfasst wurde. Somit erhöht sich der Gesamtaufwand- und ertrag um diesen Betrag ohne erfolgswirksam zu werden.

Damit die Gesamtabweichung von Aufwand und Ertrag zu den budgetierten Werten des Voranschlages 2016 aussagekräftig verglichen werden kann, wird in den nachfolgenden Erläuterung die erfolgsunwirksame Buchung durch die Neubewertung des Finanzvermögens weggelassen.

Der **Gesamtaufwand beträgt demzufolge Fr. 19'496'932.34** und weist eine Abweichung zum Budget von minus Fr. 340'667.66 auf.

Der **Gesamtertrag beträgt Fr. 21'188'828.11** und weist eine Abweichung zum Budget von plus Fr. 1'543'328.11 auf.

Auf der Ausgabenseite sind in der laufenden Rechnung verschiedene Minderkosten in den meisten Bereichen zu verzeichnen. Bei den Sachkosten wurde im Berichtsjahr zurückhaltend gehandelt und sie bewegen sich gesamthaft im Bereich des Budgets. Die Nettoaufwendungen für die Personalkosten sind durch höhere Ausgaben für den Einsatz von Springern in diversen Abteilungen gestiegen. Im Bereich Bildung sind die Beiträge für Kantonalbesoldungen der Lehrpersonen gestiegen. Erfreulicherweise sanken im vergangenen Jahr die Ausgaben im Bereich Gesundheit (Restfinanzierung Spitex) und Soziale Wohlfahrt bei den Zusatzleistungen sowie der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe, welche abhängig von der Anzahl bedürftiger Personen sind.

Bei den Einnahmen liegt der Steuerertrag rund Fr. 1'453'781 höher als budgetiert, es wurden höhere Erträge aus den ordentlichen Steuereinnahmen, den Steuern früherer Jahre und aus den Grundstückgewinnsteuern verzeichnet.

Erfreulicherweise konnte die hohe Liquidität im Gemeindehaushalt im vergangenen Jahr gehalten werden. Die langfristigen Darlehen stehen mit 4.5 Mio. auf einem tiefen Niveau.

Weitere Abweichungen ergeben sich in der Investitionsrechnung durch weniger Investitionstätigkeit als ursprünglich geplant. Dadurch fallen in der laufenden Rechnung im Vergleich zum Budget die Abschreibungen um rund Fr. 265'112 tiefer aus.

Erwägungen

Die Jahresrechnung 2016 präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

1

Die laufende Rechnung schliesst bei Fr. 20'990'345.95 Aufwand und Fr. 22'682'241.72 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'691'895.77 ab.

2

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen präsentiert bei Ausgaben von Fr. 1'542'850.12 und Einnahmen von Fr. 447'762.60 Nettoinvestitionen von Fr. 1'095'087.52. Bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen ergeben sich keine Investitionen.

3

Die Bilanz weist per 31.12.2016 Aktiven und Passiven von Fr. 43'738'891.37 und ein Eigenkapital von Fr. 26'171'059.68 aus.

Die Einzelheiten der Rechnung 2016 und die Begründungen zu den grösseren Abweichungen zum Voranschlag 2016 können den Tabellen im Anhang entnommen werden.

Der erfreuliche Rechnungsabschluss gibt zu keinen speziellen Bemerkungen Anlass.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2016 abzunehmen.

2. Genehmigung der Baugebührenverordnung

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Verordnung über die Baugebühren wird genehmigt.

Bericht des Gemeinderates:

Übersicht

Der Gemeinderat verabschiedete am 26. März 2013 eine neue Gebührenordnung für das Bauwesen, welche auf den 1. Juli 2013 in Kraft gesetzt wurde.

In einem Rechtsverfahren über die Baugebührenabrechnung stellte das Baurekursgericht des Kantons Zürich mit Urteil vom 16. August 2016 fest, dass die allgemeinen Grundsätze der Verordnung über die Baugebühren eines Beschlusses durch die Gemeindeversammlung bedurft hätten.

Mit der vorliegenden Verordnung über die Baugebühren soll dieser Umstand nun behoben werden. Im Anschluss an das erwähnte Urteil unterzog der Gemeinderat die Verordnung über die Baugebühren (BauGebVo) einer grundlegenden Überprüfung. Die allgemeinen Grundsätze sind nun durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Weisung

Für die Erhebung von Gebühren benötigt der Gemeinderat eine rechtliche Grundlage. Die entsprechende Bestimmung findet sich in der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Hausen am Albis (Art. 9 Ziff. 2 lit. g. GO). Demnach obliegt der Gemeindeversammlung die Festlegung der Grundsätze für die Gebührenerhebung.

Der Gemeinderat hat die Verordnung über die Baugebühren im Hinblick auf den vorstehenden Antrag an die Gemeindeversammlung überarbeitet, um

eine angemessene und sachgerechte Entschädigung für den behördlichen Aufwand in baurechtlichen Verfahren sicherzustellen. Die Verordnung über die Baugebühren liegt nun zur Genehmigung vor.

Der Erlass wird auch einen Anhang enthalten, der die einzelnen Gebühren und deren Höhe bezeichnet. Die Festlegung der Gebühren im Anhang liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Baugebührenverordnung zu genehmigen.

3. Projekt „Erschliessung Schonau 1“ (Baumschule Reichenbach): Zustimmung zum Projekt und Bewilligung des Kredits von Fr. 495'000.00 (inkl. MWSt)

Antrag des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Dem Projekt Nr. 2010.005 - ES Schonau 1 (Baumschulen Reichenbach) wird zugestimmt.
2. Für die Ausführung des Projekts wird ein Bruttokredit von Fr. 495'000.-- (inkl. Mehrwertsteuer) zu Handen der Tiefbaukommission mit einer Genauigkeit von +/- 10% bewilligt.
3. Die Kreditsumme erhöht sich allenfalls um die teuerungsbedingten Mehrkosten zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags und der Bauausführung.
4. Die Baumschulen Reichenbach hat sich mit einem Anteil von 25% an den Projektkosten zu beteiligen.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Die Baumschulen Reichenbach befindet sich in der Landwirtschaftszone. Auf Basis des privaten Gestaltungsplans „Schonau 1“ mit Konzeptbeschrieb, Nutzungs- und Mengengerüst sowie dem erwarteten Verkehrsaufkommen wurden von der Tiefbaukommission (TBK) die Erschliessungsmassnahmen beurteilt.

Mit Beschluss vom 26.08.2013 wurde von der TBK verfügt, dass die zukünftige Hapterschliessung für Kunden und Transporte der Baumschulen Reichenbach über die Schonaustrasse ab der Albispasstrasse erfolgen muss. Dazu beschloss die TBK am 23.03.2015, dass die kommunale Schonaustrasse auf eine Fahrbahnbreite von 3.50 m mit beidseitigem Bankett von 0.30 m ausgebaut werden muss. Damit die Verkehrssicherheit bei einer Fahrbahnbreite von 3.50 m gewährleistet ist, muss die Schonaustrasse mit genügend Ausweichstellen (Begegnungsfall PW/LKW) versehen und die Kurven müssen lastwagentauglich (40 t) mit den entsprechenden Kurvenradien

und Schleppkurven ausgebaut werden.

Mit dem Beschluss der Tiefbaukommission vom 06.07.2015 erteilte die Gemeinde Hausen am Albis dem Ingenieurbüro gpw, Affoltern am Albis den Planungsauftrag für das Projekt Nr. 2010.005 - ES Schonau 1 (Baumschulen Reichenbach).

Auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.03.2017 und des Erschliessungsvertrags hat sich die Baumschulen Reichenbach mit einem Anteil von 25% an den Strassenausbaukosten zu beteiligen.

Weisung

Das vorliegende Projekt beinhaltet folgende Punkte:

Strassenausbau:

Die bestehende Schonaustrasse weist von der Albispasstrasse bis zur Unterseebrigstrasse einen Hartbelag von 6.0 bis 8.0 cm auf mit einem PAK-Gehalt kleiner als 3000 mg/kg Bindemittel. Demzufolge kann der Belag recycelt werden. Die bestehende Foundationsschicht hat eine Stärke von ca. 25 cm und einen Feinanteil von 8.50 bis 11.20%. Die Strassenfundation ist frostempfindlich.

Die projektierte Strassenführung entspricht – soweit dies möglich ist – dem heutigen Bestand. Die Breite der geplanten Fahrbahn wurde auf 3.50 m festgelegt, dazu kommen beidseitig die Bankette von 0.30 m. Ausweichstellen und Einlenkbereiche sind gegenüber der normalen Fahrbahnbreite von 3.50 m entsprechend breiter ausgelegt und variieren an diesen Stellen zwischen 5.50 m bis 6.45 m.

Das optimierte Bauprojekt sieht im Normalprofil 3.20 m Fahrbahnbreite mit bergseitigem Bankett von 0.45 m und talseitigem Bankett von 0.65 m vor. Die beiden Bankette werden mit je 0.15 m Belags- / Fahrbahnfläche erstellt, womit die geforderte Fahrbahnbreite von 3.50 m erfüllt ist.

Für die Ausweichstellen im Bereich der Baumschulen Reichenbach können deren Vorplätze benutzt werden. Dazu sind im Strassenprojekt keine baulichen Massnahmen vorgesehen. Beim geplanten neuen Ökonomiegebäude wird ein Wendepplatz für Lastwagen erstellt. Die Benutzung der Vorplätze als Ausweichstellen und des Wendepplatzes wird durch eine Dienstbarkeit zwischen der Gemeinde und den privaten Eigentümern geregelt.

Das Längsgefälle der Schonaustrasse beträgt zwischen der Einmündung in die Albispasstrasse und dem Flurweg (Kat. Nr. 1976) ca. 14 %. Das maxi-

male Längsgefälle hängt im Wesentlichen vom Fahrverhalten auf Schnee und Glätte ab und ist somit sicherheitsrelevant. Das bestehende Längsgefälle wird aus Kostengründen beibehalten und soll mit den entsprechenden Signalisationen versehen werden.

Bei der Einmündung der Schonaustrasse in die Albispasstrasse plant der Kanton Zürich einen Radweg. Der Ausbau der Schonaustrasse ist auf dieses Projekt abgestimmt.

Ausbau der Strasse:

- Ersatz der Foundationsschicht durch 0.50 m Kiesgemisch frostsicher
- Tragschicht 8.0 cm, ACT 22 S
- Deckschicht 3.0 cm, AC 11 S
- Strassenentwässerung über die Schulter (Quergefälle 2%)
- Böschungen 2:3
- Hangentwässerung (optional)
- Schutzeinrichtung in Form von Leitpfosten
- Auf eine Beleuchtung wird verzichtet (ausserhalb Bauzone)

Landerwerb:

Der Bau der Schonaustrasse bedingt den Erwerb von rund 617 m² Land. Es handelt sich um landwirtschaftliche Flächen, die mit Fr. 8.-- pro Quadratmeter abgegolten werden. Die Landerwerbsverhandlungen werden durch die Gemeinde Hausen a. A. geführt.

Infolge Strassenverbreiterung und der damit bedingten Böschungen werden durch das Strassenbauprojekt ca. 130 m² Fruchtfolgeflächen der Nutzungseignungsklasse 6 (bedingte FFF) beansprucht. Diese müssen kompensiert bzw. zur Aufwertung anthropogener Böden verwendet werden. Die Kompensation ist von der Bauherrschaft und dem Projektingenieur vor der Projektausführung mit der Fachstelle Bodenschutz zu vereinbaren.

Die Kostenzusammenstellung vom 17.03.2017 präsentiert sich wie folgt (in Franken):

Arbeitsgattung	Kredit
Bauarbeiten	250'000.00
Nebenarbeiten	37'000.00
Technische Arbeiten / Vorprojekte	100'000.00
Verschiedenes	71'000.00
Total exkl. MwSt.	458'000.00
MwSt. 8% und Rundung	37'000.00
Total Projektkosten inkl. 8 % MwSt.	495'000.00

Die Projektkosten sind im Voranschlag 2017 mit Fr. 170'000. -- eingestellt, da im Zeitpunkt der Budgeterstellung ein reduziertes Strassenprojekt infolge Standort des Ökonomiegebäudes in der Schonau (Gemeinde Rifferswil) angedacht war. Die Realisierung des Projekts Nr. 2010.005 – ES Schonau 1 (Baumschulen Reichenbach) ist innerhalb der Budgetkosten nicht möglich. Die Gemeindeversammlung darf ausserhalb des Budgets den Baukredit bewilligen.

Mit der Erstellung des Bauprojekts wurde ersichtlich, dass die gesamte Strasse inklusive Foundationsschicht ersetzt werden muss. Die Erschliessungskosten sind deshalb deutlich höher als eine Sanierung mit Verbreiterung der Strasse.

Die Sanierung der Strasse für die Bedürfnisse der Gemeinde (Ausbau auf 18-Tonnen-Tauglichkeit) könnte für ca. Fr. 320'000.00 erstellt werden. Der Ausbau für Fahrzeuge bis 40 Tonnen für die Sicherstellung der zukünftigen Haupterschliessung der Baumschulen Reichenbach über die Schonaustrasse ab der Albispasstrasse führt zu Mehrkosten von Fr. 175'000.00 (d.h. im Total Fr. 495'000.00).

Von diesen Mehrkosten tragen die Baumschulen Reichenbach rund Fr. 125'000 (d.h. 25% der Gesamtkosten) und die Gemeinde Hausen Fr. 50'000, wodurch folgende Vorteile entstehen:

- Entlastung der Zubringerstrecke (Seebrigstrasse) von Heisch bis Schonau
- Reduktion der Kosten für den Strassenunterhalt (kürzere LKW-Erschliessung von der Schonau)
- Abgeltung der Dienstbarkeiten auf dem Areal von Andreas Reichenbach

Unter Betrachtung der obigen Punkte verändert sich der Kostenteiler gemäss Antrag des Gemeinderates zu Gunsten der Baumschulen Reichenbach auf

25% der Projektkosten, d.h. auf der Basis des Budgets auf Fr. 123'750.00, inkl. MWSt.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen, dem Projekt zuzustimmen und den Bruttokredit von Fr. 495'000.-- zu genehmigen.

1. Für die Ausführung des Projekts wird ein Bruttokredit von Fr. 495'000.-- (inkl. Mehrwertsteuer) zu Handen der Tiefbaukommission mit einer Genauigkeit von +/- 10% bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht sich allenfalls um die teuerungsbedingten Mehrkosten zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags und der Bauausführung.

4. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Huebersberg BS 1-2“, mit Gesamtkosten von Fr. 215'217.55

Antrag des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Bauabrechnung für das Projekt „Huebersberg BS 1-2“ (2014.001) mit Gesamtkosten von Fr. 215'217.55 (inkl. Mehrwertsteuer) wird genehmigt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 3. Dezember 2014 einen Bruttokredit von Fr. 235'000.-- für das Projekt „Huebersberg BS 1-2“ (2014.001). Die Arbeiten wurden von August bis Oktober 2015 erfolgreich realisiert.

Am 6. Oktober 2016 wurde die Änderung zum Dienstbarkeitsvertrag / Quellenrecht mit Nebenleistungspflicht zulasten Parzelle Kat. Nr. 1059 (Gemeinde Langnau a.A.) im Grundbuch eingetragen.

Die Baukostenabrechnung schliesst mit Fr. 215'217.55 inkl. MwSt. gut 8.4 % tiefer als erwartet ab.

Die Differenz zwischen dem Voranschlag und der effektiven Bauabrechnung begründet sich durch:

- *günstigere Arbeitsvergaben*
- *weniger Elektroschweissmuffen*
- *Umbau Fassungskontrollschacht 1b einfacher gelöst*
- *Mehrkosten durch Baubewilligung, Grundbuchbereinigung und Naturschutzbegleitung*
- *optimale Arbeitskoordination zwischen Rohrleger und Baumeister*

Folgende Hauptarbeiten wurden realisiert:

- *Abbruch und Rückbau Brunnenstube (BS) Nr. 1*
- *Abbruch der Brunnenstube Nr. 3 und Ersatz durch neue BS Nr. 1*
- *Umbau der BS Nr. 2 in einen Fassungskontrollschacht Nr. 1b*
- *Ersatz der Quellaleitungen im Projektperimeter*
- *Neuer Situationsplan des ganzen Quellgebiets mit neuer Anlagenumme-*

- rierungen erstellen und im LIS/GIS nachführen
- Wasserrechte anhand der neuen Bezeichnungen und Pläne im Grundbuch/Notariat Thalwil bereinigen
- Abtretungsvertrag für die Fassung Nr. 7 und BS Nr. 7 mit der Grundeigentümerin (Barbara Kohler-Zaugg) erstellen

Weisung

Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Mehr- / Minderkosten	
	Fr.	Fr.	Fr.	%
Tiefbauarbeiten / Bauarbeiten	69'000.00	66'666.65	-2'333.35	-3.4
Rohrlegearbeiten	35'000.00	20'709.50	-14'290.50	-40.8
Brunnenstube	62'500.00	54'415.50	-8'084.50	-12.9
Technische Arbeiten	40'500.00	41'828.40	+1'328.40	+3.3
Diverses / Unvorhergesehenes	10'000.00	16'376.10	+6'376.10	+63.8
Zwischentotal	217'000.00	199'996.15	-17'003.85	-7.8
Mehrwertsteuern und Rundung	18'000.00	15'221.40	-2'778.60	-15.4
Total	235'000.00	215'217.55	-19'782.45	-8.4

Der Schlussbericht mit der Bauabrechnung des Ingenieurbüros HOLINGER AG, Zürich vom 25. November 2016 liegt zur Abnahme vor. Die Baukostenabrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 215'217.55 inkl. MwSt. gut 8.4% tiefer als erwartet ab.

Begründung der Minder- / Mehrkosten:

- Tiefbauarbeiten: Günstige Vergabe, keine unerwarteten Erschwernisse
- Rohrlegearbeiten: Sehr günstige Vergabe, optimale Koordination mit der Tiefbauunternehmung, weniger Elektroschweissmuffen, Verbindungen in FKS 1b einfacher gelöst, weniger Regie und Unvorhergesehenes

- Brunnenstube: Günstige Vergabe von Brunnenstube (BS) und Brunnenstubendeckel, Transport der BS in Tiefbauarbeiten enthalten
- Technische Arbeiten: Kosten für die Baubewilligung waren nicht im Kostenvoranschlag enthalten (nur Forstwesen für Nachteilige Nutzung), grösserer Aufwand für Eigenleistungen infolge nötiger Baubewilligung und Grundbuchbereinigung
- Diverses: Kosten für die Erstellung und Einreichung des Baugesuchs sowie Baubegleitung des Naturschutzes (Auflagen Baubewilligung) waren nicht im Kostenvoranschlag enthalten

Das Projekt konnte mit einer kleinen Kostenunterschreitung realisiert werden. Die Abrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Der Aufwand wurde in der Investitionsrechnung der Jahre 2014 bis 2016 unter der Konto-Nr. 1701.501088 verbucht.

Die Tiefbaukommission und der Gemeinderat haben die Abrechnung geprüft und empfehlen den Stimmberechtigten, der Projektabrechnung zu zustimmen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen, die vorstehende Bauabrechnung zu genehmigen.

5. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Radweg Türlen – Ersatz WL + KS“ mit Gesamtkosten von Fr. 517'407.50

Antrag des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Bauabrechnung für das Projekt „Radweg Türlen - Ersatz WL+KS“ (2015.002) mit Gesamtkosten von Fr. 517'407.50 (inkl. Mehrwertsteuer) wird genehmigt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 2. Dezember 2015 einen Bruttokredit von Fr. 860'000.-- für das Projekt „Radweg Türlen - Ersatz WL+KS“ (2015.002). Die Arbeiten wurden von Januar bis April 2016 erfolgreich realisiert. Die Baukostenabrechnung schliesst mit Fr. 517'407.50 inkl. MwSt. gut 39.8 % tiefer als erwartet ab. Die Differenz zwischen dem Voranschlag und der effektiven Baubrechung begründet sich durch günstigere Arbeitsvergaben, Vereinfachung Pfählung System (Holz statt Betonbohrpfähle), Verzicht auf Deckbelagseinbau (wurde im Anschluss durch den Kanton Zürich ausgeführt), optimale Arbeitskoordination und durch einen zu grosszügigen Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros.

Aufgrund der bereits vorliegenden Offerten zeigte Gemeinderat Christoph Tandler an der Gemeindeversammlung vom 2.12.2015 auf, dass sich die Projekt- und Kreditkosten lediglich auf maximal ca. Fr. 630'000.-- inkl. MwSt. belaufen werden.

Weisung

Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Mehr- / Minderkosten	
	Fr.	Fr.	Fr.	%
Schmutzabwasserleitung	390'000.00	257'452.05	-132'547.95	-34.0
Trinkwasserleitung	470'000.00	259'955.45	-210'044.55	-44.7
Total inkl. MwSt.	860'000.00	517'407.50	-342'592.50	-39.8

Begründung Minder-/Mehrkosten

Schmutzwasserleitung:

Arbeitsgattung	Begründung
Bauarbeiten	Minderkosten von CHF 123'496.20 inkl. MwSt. Projektanpassung, Vereinfachung Pfählung System (Holz statt Betonbohrpfähle), Verzicht auf Deckbelags-einbau (wurde im Anschluss durch den Kanton Zürich ausgeführt), sehr günstige Vergabe und optimale Arbeitskoordination, zu grosszügiger KV
Honorare	Mehrkosten von CHF 3'678.30 inkl. MwSt. Projektanpassung (Pfählung), zusätzliche Vermes-sung, öffentliche Ausschreibung
Unvorhergesehenes	Minderkosten von CHF 12'178.05 inkl. MwSt. Es traten wenige unvorhergesehene Ereignisse auf.

Trinkwasserleitung:

Arbeitsgattung	Begründung
Bauarbeiten	Minderkosten von CHF 150'439.05 inkl. MwSt. Projektanpassung, Verzicht auf Deckbelageeinbau (wurde im Anschluss durch den Kanton Zürich ausgeführt), sehr günstige Vergabe und optimale Arbeitsko-ordination, zu grosszügiger KV
Sanitärarbeiten	Minderkosten von CHF 26'393.20 inkl. MwSt. Projektanpassung, günstige Vergabe und optimale Ar-beitskoordination, weniger Formstücke (Bögen – Aus-lenkung in den Rohrmuffen bis 5°)
Honorare	Mehrkosten von CHF 1'728.25 inkl. MwSt. Projektanpassung, zusätzliche Vermessung, öffentli-che Ausschreibung
Unvorhergesehenes	Minderkosten von CHF 31'392.55 inkl. MwSt. Es traten wenige unvorhergesehene Ereignisse auf.

Das Projekt konnte mit einer erheblichen Kostenüberschreitung realisiert werden. Die Abrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Der Aufwand wurde in der Investitionsrechnung der Jahre 2015 und 2016 unter den Konto-Nrn. 1701.501090 und 1710.501045 verbucht.

Die Tiefbaukommission und der Gemeinderat haben die Abrechnung geprüft und empfehlen den Stimmberechtigten, der Projektabrechnung zu zustimmen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen, die vorstehende Bauabrechnung zu genehmigen.

6. Genehmigung der Bauabrechnung für das Projekt „Albisbrunnweg / Ersatz Wasserleitung“ mit Gesamtkosten von Fr. 133'059.60

Antrag des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Bauabrechnung für das Projekt „Albisbrunnweg - Ersatz WL“ (2013.003) mit Gesamtkosten von Fr. 133'059.60 (inkl. Mehrwertsteuer) wird genehmigt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 2. Dezember 2015 einen Bruttokredit von Fr. 168'000.-- für das Projekt „Albisbrunnweg - Ersatz WL“ (2013.003). Die Arbeiten wurden von Mai bis Juni 2016 erfolgreich realisiert. Die Baukostenabrechnung schliesst mit Fr. 133'059.60 inkl. MwSt. gut 20.8 % tiefer als erwartet ab.

Die Differenz zwischen dem Voranschlag und der effektiven Bauabrechnung begründet sich durch:

- *günstigere Arbeitsvergaben*
- *weniger Formstücke (Bögen – Auslenkung in den Rohrmuffen bis 5°)*
- *Geringerer Aufwand Vermessung, Grenzrekonstruktionen, Bewilligungen, Entschädigungen und Bauleitung*
- *optimale Arbeitskoordination zwischen Rohrleger und Baumeister*
- *keine unvorhergesehenen Arbeiten*

Folgende Hauptarbeiten wurden realisiert:

- *Ersatz der Trinkwasserleitung DG 150 mm, Länge 287.35 m*
- *Neuer Hydrant (Entlüftungsarmatur beim Hochpunkt)*

Weisung

Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Mehr- / Minderkosten	
	Fr.	Fr.	Fr.	%
Tiefbauarbeiten	53'000.00	52'266.40	-733.60	-1.4
Rohrlegearbeiten	62'000.00	49'352.00	-12'648.00	-20.4
Technisches Konto	29'500.00	22'126.35	-7'373.65	-25.0
Diverses, Unvorhergesehenes	10'500.00	0.00	-10'500.00	-100.0
Total	155'000.00	123'744.75	-31'255.25	-20.2
Mehrwertsteuer 8% + Rundung	13'000.00	9'314.85	-3'685.15	-28.3
Total inkl. MwSt.	168'000.00	133'059.60	-34'940.40	-20.8

Der Schlussbericht mit der Bauabrechnung des Ingenieurbüros HOLINGER AG, Zürich vom 25. November 2016 liegt zur Abnahme vor. Die Baukostenabrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 133'059.60 inkl. MwSt. gut 20.8% tiefer als erwartet ab.

Begründung der Minderkosten:

- Rohrlegearbeiten: Günstige Vergabe, optimale Koordination mit der Tiefbauunternehmung, weniger Formstücke (Bögen – Auslenkung in den Rohrmuffen bis 5°), Optimierung Bachquerung, keine Regie
- Technische Arbeiten: Geringere Aufwendungen für Vermessung, Grenzrekonstruktionen, Bewilligungen, Entschädigungen und Bauleitung. Es mussten keine Wasserleitungsprovisorien erstellt werden.
- Diverses: Es traten keine unvorhergesehenen Ereignisse auf.

Das Projekt konnte mit einer ansehnlichen Kostenunterschreitung realisiert werden. Die Abrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Der Aufwand wurde in der Investitionsrechnung der Jahre 2013 bis 2016 unter der Konto-Nr. 1701.501086 verbucht.

Die Tiefbaukommission und der Gemeinderat haben die Abrechnung geprüft und empfehlen den Stimmberechtigten, der Projektabrechnung zu zustimmen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen, die vorstehende Bauabrechnung zu genehmigen.

Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2016 DER POLITISCHEN GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Organisation	<i>Politische Gemeinde Hausen am Albis</i>
Jahresrechnung	2016

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr.	20'990'345.95
	Ertrag	Fr.	<u>22'682'241.72</u>
	Ertragsüberschuss	Fr.	1'691'895.77
• Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr.	1'542'850.12
	Einnahmen	Fr.	<u>447'762.60</u>
	Nettoinvestition	Fr.	1'095'087.52
• Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	Fr.	0
	Einnahmen	Fr.	<u>0</u>
	Nettoinvestition	Fr.	0
• Eigenkapitalzunahme:		Fr.	2'520'057.08

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der politischen Gemeinde Hausen am Albis entsprechen.

Hausen am Albis, 12. April 2017

Bruno Weber, Präsident

Franz Schüle, Aktuar

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Baugebühren, Grundsatz über die Gebührenerhebung

An der Sitzung vom 25. April 2017 hat die Rechnungsprüfungskommission die Verordnung über die Baugebühren mit ihrer Beilage geprüft. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Verordnung zu genehmigen.

Hausen, 25. April 2017
Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber
Präsident

Franz Schüle
Aktuar

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

**Projekt Nr. 2010.005 – Erschliessungsstrasse Schonau 1
(Baumschulen Reichenbach) Projekt- und Kreditbewilligung**

An den Sitzungen vom 12. und 25. April 2017 hat die Rechnungsprüfungskommission das Projekt geprüft; der Bruttokredit für das Projekt beträgt Fr. 495'000.--. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag des Gemeinderates zurückzuweisen

Bemerkung

Im Antrag des Gemeinderates wird nicht klar, dass die bestehende Erschliessungsstrasse im Zusammenhang mit dem Neubau eines Ökonomiegebäudes der Baumschulen Reichenbach ausgebaut werden soll. Dies als Voraussetzung für die Erteilung einer Baubewilligung.

Begründung der Rückweisung

Die Baumschulen Reichenbach liegt ausserhalb des Siedlungsgebietes in der Landwirtschaftszone. Die Gemeinde ist in diesen Gebieten für den Unterhalt, nicht aber für den Bau von Zufahrtstrassen zuständig.

Das vorliegende Bau-Projekt als solches ist unbestritten. Mit der Rückweisung soll erreicht werden, dass neue Verhandlungen betr. Kostenteiler Gemeinde – Baumschulen Reichenbach aufgenommen werden können.

Aspekte betreffend Kostenteiler

Aus dem Vertrag - Gemeinde Hausen mit Baumschulen Reichenbach - geht hervor, dass die bestehende Zufahrt „momentan als ausreichend definiert“ wird. Dies im Sinne einer Hofzufahrt in der Landwirtschaftszone. Der vorgesehene Ausbau dient einzig den Bedürfnissen eines Grundeigentümers (keine Sammelstrasse). Demzufolge müssten die gesamten Ausbaurkosten, die über eine normale Sanierung hinausgehen, vom Nutzer getragen werden.

Grundsätzliches

Erschliessungsstrassen zu neuen Überbauungen innerhalb der Siedlungszone, sowie Erschliessungsstrassen zu Neubauten ausserhalb sind bisher nicht durch die Gemeinde finanziert worden. Mit der vom Gemeinderat beantragten

Verteilung der Erstellungskosten ändert dieser die bisherige, gängige Praxis. Es würde ein Präzedenzfall beschlossen, der weitere Kosten bei andern Projekten fast zwangsläufig nach sich zöge. Die sich daraus ergebenden finanziellen Folgen sind nicht absehbar, könnten für die Gemeinde aber zur Belastung werden.

Der Gemeinderat erhält durch die Rückweisung die Möglichkeit, die Finanzierung der Erschliessungsstrasse Schonau 1 entsprechend der bisher gängigen Praxis zu regeln.

Hausen, 25. April 2017
Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber
Präsident

Franz Schüle
Aktuar

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Projekt „Huebersberg Brunnenstuben 1 und 2“ (2014.001)
Projektabschlussrechnung

An der Sitzung vom 12. April 2017 hat die Rechnungsprüfungskommission die Bauabschlussrechnung geprüft; sie empfiehlt der Gemeindeversammlung, dieser zuzustimmen. Mit Ausgaben von Fr. 215'217.55 liegen die Kosten um Fr. 19'782.45 unter dem für das Projekt bewilligten Kredit von Fr. 235'000.00.

Hausen, 12. April 2017
Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber
Präsident

Franz Schüle
Aktuar

Bemerkung: Die Rechnungsprüfungskommission hat die Projektabschlussrechnung ihrem Auftrag entsprechend auch finanztechnisch geprüft.

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Projekt „Radweg Türlen – Ersatz Wasserleitung und Kanalisationsleitung“ (2015.002) Projektabrechnung

An der Sitzung vom 12. April 2017 hat die Rechnungsprüfungskommission die Bauabrechnung geprüft; sie empfiehlt der Gemeindeversammlung, dieser zuzustimmen. Mit Ausgaben von Fr. 517'407.50 liegen die Kosten um Fr. 342'592.50 unter dem für das Projekt bewilligten Kredit von Fr. 860'000.00.

Hausen, 12. April 2017
Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber
Präsident

Franz Schüle
Aktuar

Bemerkung: Die Rechnungsprüfungskommission hat die Projektabrechnung ihrem Auftrag entsprechend auch finanztechnisch geprüft.

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Projekt „Albisbrunnweg – Ersatz Wasserleitung“ (2013.003) Projektabrechnung

An der Sitzung vom 12. April 2017 hat die Rechnungsprüfungskommission die Bauabrechnung geprüft; sie empfiehlt der Gemeindeversammlung, dieser zuzustimmen. Mit Ausgaben von Fr. 133'059.60 liegen die Kosten um Fr. 34'940.40 unter dem für das Projekt bewilligten Kredit von Fr. 168'000.00.

Hausen, 12. April 2017
Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber
Präsident

Franz Schüle
Aktuar

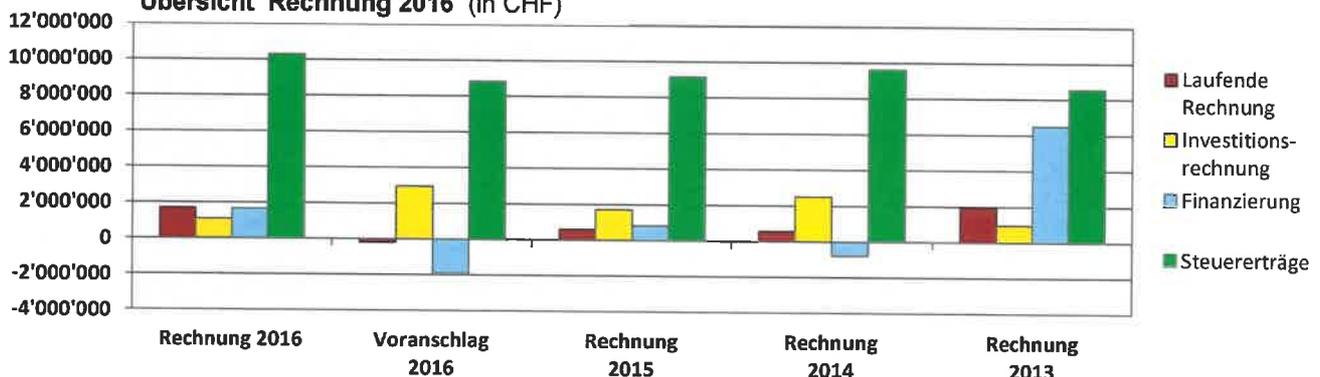
Bemerkung: Die Rechnungsprüfungskommission hat die Projektabrechnung ihrem Auftrag entsprechend auch finanztechnisch geprüft.

Auszüge aus der Jahresrechnung 2016

Rechnung 2016

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
1. Laufende Rechnung					
Aufwand	20'990'346	19'837'600	20'564'914	19'586'301	20'240'316
Ertrag	22'682'242	19'645'500	21'177'414	20'165'853	22'228'867
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	1'691'896	-192'100	612'500	579'551	1'988'551
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	1'542'850	3'938'500	5'377'320	2'853'418	1'783'489
Einnahmen	447'763	970'200	3'653'305	329'351	821'867
Nettoinvestitionen	1'095'088	2'968'300	1'724'016	2'524'067	961'622
3. Finanzierungsnachweis					
Investitionen netto	-1'095'088	-2'968'300	-1'724'016	-2'524'067	-961'622
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'073'888	1'339'000	1'019'153	1'226'867	1'566'022
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	1'691'896	-192'100	612'500	579'551	1'988'551
Finanzierungsüberschuss I	1'670'696	-1'821'400	-92'363	-717'649	2'592'951
Veränderungen Finanzvermögen	0	70'000	-921'440	51'176	-3'902'572
Finanzierungsüberschuss II	1'670'696	-1'891'400	829'077	-768'825	6'495'524
4. Bilanz					
Finanzvermögen	32'122'128	0	28'648'224	30'874'553	32'719'674
Verwaltungsvermögen	11'616'763	0	11'595'563	10'890'700	9'593'500
Total Aktiven	43'738'891	0	40'243'788	41'765'253	42'313'174
Fremdkapital	12'865'426	0	12'317'714	15'144'127	17'115'461
Spezialfinanzierung	4'143'555	0	3'665'561	3'079'901	2'480'841
Verrechnung	558'850	0	609'510	502'721	257'921
Eigenkapital	26'171'060	0	23'651'003	23'038'503	22'458'951
Ergebnis der Laufenden Rechnung	1'691'896	0	612'500	579'551	1'988'551
Total Passiven	43'738'891	0	40'243'788	41'765'253	42'313'174
5. Steuererträge					
Steuereinnahmen	9'034'780	7'228'300	8'622'594	7'800'038	7'470'992
Grundstückgewinnsteuern	1'247'301	800'000	526'033	1'825'699	1'077'945
Total Steuerertrag	10'282'081	8'028'300	9'148'627	9'625'737	8'548'936
Steuerertrag pro Einwohner	CHF 2'891	CHF 2'565	CHF 2'632	CHF 2'797	CHF 2'503
6. Kennzahlen					
Vermögen pro Einwohner	CHF 5'415	CHF 0	CHF 4'698	CHF 4'570	CHF 4'568
Steuerfuss	112%	112%	112%	112%	108%

Übersicht Rechnung 2016 (in CHF)



Laufende Rechnung - Gliederung nach Arten

3	Aufwand	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
30	Personalaufwand	4'182'271	4'099'600	4'089'340	4'147'963	4'346'529
31	Sachaufwand	3'384'195	3'373'900	3'443'381	3'403'050	3'589'467
32	Passivzinsen	141'535	146'400	260'459	282'221	261'010
33	Abschreibungen	1'086'963	1'376'400	1'993'511	1'343'063	1'621'910
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'737'242	3'701'500	3'807'205	3'389'229	3'613'475
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	4'818'237	5'099'800	4'636'987	4'667'770	4'500'423
37	Durchlaufende Beiträge	1'493'414	0	0	0	0
38	Einlagen Spezialfinanzierungen	517'724	301'200	614'369	645'551	453'811
39	Interne Verrechnungen	1'628'765	1'738'800	1'719'662	1'707'454	1'853'690
Total Aufwand		20'990'346	19'837'600	20'564'914	19'586'301	20'240'316

30 Personalaufwand + CHF 82'671

Grundsätzlich entsteht der Mehraufwand durch diverse Personalausfälle infolge Mutterschaft. Welche in der Gemeindeverwaltung und im Betreibungsamt angefallen sind. Die Erträge aus der Mutterschaftsversicherung sind unter den Rückerstattungen Kto. *.4360 verbucht.

31 Sachaufwand + CHF 10'295

Gesamthaft bewegen sich die Ausgaben im Bereich des Budgets. Durch die vakante Stelle des Schulleiters entstanden im Bereich der Schulverwaltung zusätzliche Aufwendungen (Dienstleistung Dritter) für einen Springer. Weiter wurden die Energiekosten beim Mehrzweckgebäude zu tief budgetiert.

33 Abschreibungen - CHF 289'437

In Zusammenhang mit der tieferen Investitionstätigkeit sank der Abschreibungsaufwand. Diverse geplante Investitionen wurden verschoben. Einige werden nun im 2017 realisiert.

35 Entschädigungen an Gemeinwesen + CHF 35'742

Der höheren Anteile an die Sekundarschule für die Benützungs- und Betriebskosten des Sportplatzes begründet die Abweichung.

36 Betriebs- und Defizitbeiträge - CHF 281'563

Für die tieferen Aufwendungen sind im Bereich Gesundheit die Spitex Knonaueramt (Restfinanzierung) sowie im Bereich der sozialen Wohlfahrt die Zusatzleistungen und die Jugend verantwortlich. Mehraufwand entsteht im Wesentlichen im Bereich Rechtsschutz und Sicherheit durch die gestiegenen Kosten bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

37 Durchlaufende Beiträge + CHF 1'493'414

Umsatz aus der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens (nicht erfolgswirksam).

38 Einlagen Spezialfinanzierung + CHF 216'524

Die Einlagen resultieren aus den Ergebnissen der Gebührenhaushalte.

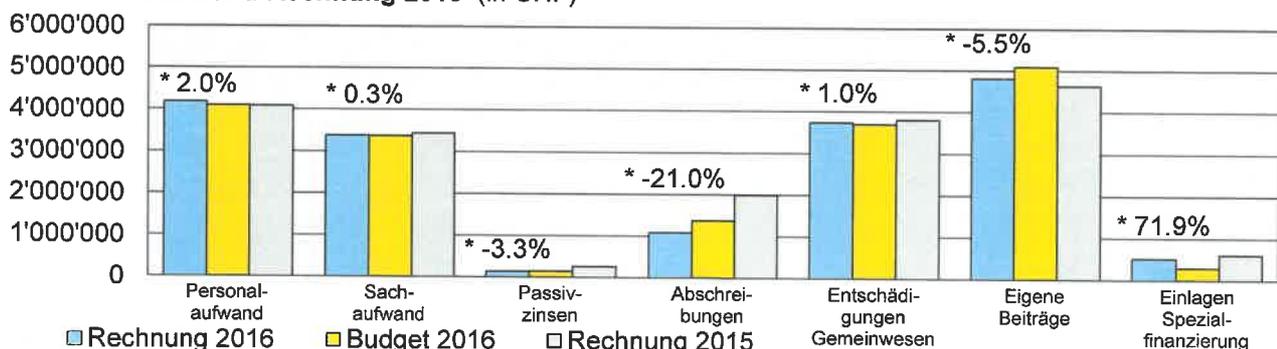
39 Interne Verrechnungen - CHF 110'035

Die Umlagen sinken infolge tieferem Stundenaufwand für die einzelnen Bereiche.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget (ohne erfolgsunwirksame Verbuchung aus der Kontogruppe 37) zeigt einen Minderaufwand von CHF 340'668.

Wir verweisen auf die Ausführungen der Funktionen 0-9.

Aufwand Rechnung 2016 (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - Gliederung nach Arten

4 Ertrag	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
40 Steuern	10'114'850	8'712'900	9'010'967	9'534'702	8'420'325
41 Regalien und Konzessionen	1'950	2'000	3'330	4'680	2'680
42 Vermögenserträge	631'323	641'500	1'706'941	716'817	2'006'975
43 Entgelte	3'740'195	3'518'900	3'730'348	3'588'916	3'764'075
44 Beiträge ohne Zweckbindung	3'591'052	3'553'200	3'495'463	2'598'080	4'388'641
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	256'549	244'000	269'931	229'419	251'014
46 Beiträge mit Zweckbindung	1'202'343	1'216'600	1'215'862	1'755'294	1'541'467
47 Durchlaufende Beiträge	1'493'414	0	0	0	0
48 Entnahmen	21'801	17'600	24'910	30'491	0
49 Interne Verrechnungen	1'628'765	1'738'800	1'719'662	1'707'454	1'853'690
Total Ertrag	22'682'242	19'645'500	21'177'414	20'165'853	22'228'867
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	1'691'896	-192'100	612'500	579'551	1'988'552

40 Steuern + CHF 1'401'950

Massgebend für den Mehrertrag sind die Einnahmen aus den ordentlichen Steuern, den Steuern früherer Jahre sowie den Grundstückgewinnsteuern.

45 Rückerstattungen von Gemeinwesen + CHF 12'549

Die höheren Einnahmen aus der Bezugsentschädigung Staats- und Gemeindesteuern sind für das bessere Ergebnis verantwortlich.

42 Vermögenserträge - CHF 10'177

Die tieferen Zinserträge begründen die Abweichung.

46 Beiträge mit Zweckbindung - CHF 14'257

Infolge der tieferen Aufwendungen in diversen Bereichen sinken die zu leistenden Beiträge.

43 Entgelte + CHF 221'295

Die Mehreinnahmen entstanden hauptsächlich im Bereich Bildung durch die Erträge aus Kostgeldern bei den Tagesstrukturen. Weiter stiegen die Rückerstattungen durch Versicherungsleistungen. Im Bereich der sozialen Wohlfahrt bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe, erhöhten sich die Rückerstattungen infolge Nachzahlungen.

47 Durchlaufende Beiträge + CHF 1'493'414

Umsatz aus der Neubewertung Finanzvermögen. (nicht erfolgswirksam)

48 Entnahmen + CHF 4'201

Der Aufwand in der Abfallwirtschaft kann mit dem Gebührenertrag nicht gedeckt werden. In Folge resultiert eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung.

44 Beiträge ohne Zweckbindung + CHF 37'852

Die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank ergab einen Mehrertrag.

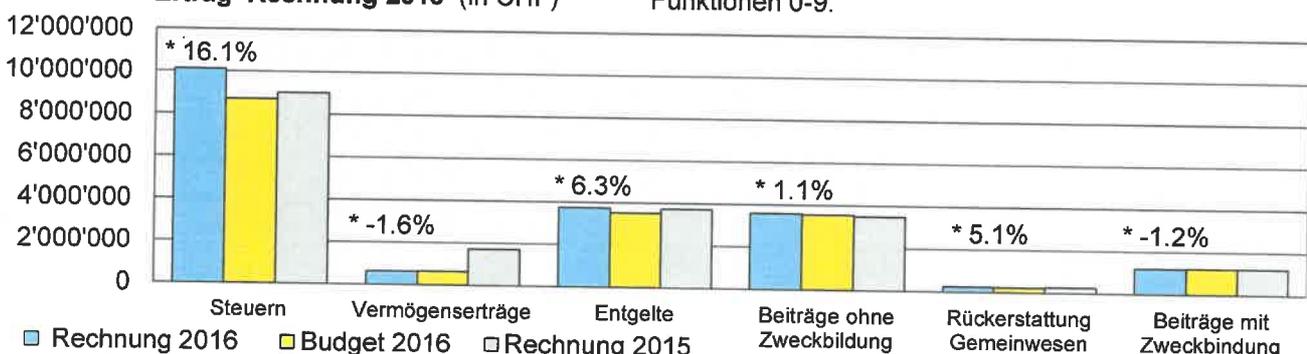
49 Interne Verrechnungen - CHF 110'035

Die Umlagen reduzieren sich in Zusammenhang mit dem tieferen Stundenaufwand.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget (ohne erfolgsunwirksame Verbuchung aus der Kontogruppe 47) zeigt einen Mehrertrag von CHF 1'543'328.

Wir verweisen auf die Ausführungen der Funktionen 0-9.

Ertrag Rechnung 2016 (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Bilanz per 31. Dezember 2016

	01.01.2016		31.12.2016	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven	40'243'787.54	100%	43'738'891.37	100%
Finanzvermögen	28'648'224.39	71.2%	32'122'128.23	73.4%
Flüssige Mittel	10'171'954.75		12'064'293.47	
Guthaben	975'739.71		2'268'331.17	
Anlagen	17'395'875.69		17'698'037.00	
Transitorische Aktiven	104'654		91'466.59	
Verwaltungsvermögen	11'595'563.15	28.8%	11'616'763.14	26.6%
Sachgüter	8'656'300.00		8'713'999.99	
Darlehen und Beteiligungen	2'775'663.15		2'775'663.15	
Investitionsbeiträge	14'400.00			
Übrige aktivierte Ausgaben	149'200.00		127'100.00	
Passiven	40'243'787.54	100%	43'738'891.37	100%
Fremdkapital	12'317'713.83	30.6%	12'865'426	29.4%
Laufende Verpflichtungen	3'611'991.22		4'982'168.55	
Mittel- und langfristige Schulden	5'030'000.00		4'500'000.00	
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'291'938.41		3'182'867.71	
Rückstellungen	313'994.75		173'298.55	
Transitorische Passiven	69'789.45		27'091.18	
Verrechnungen	609'510.32	1.5%	558'850.32	1.3%
Übrige Verrechnungskonten	609'510.32		558'850.32	
Spezialfinanzierung	3'665'560.79	9.1%	4'143'555.38	9.5%
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'665'560.79		4'143'555.38	
Eigenkapital	23'651'002.60	58.8%	26'171'059.68	59.8%
Eigenkapital	23'651'002.60		26'171'059.68	
Ertragsüberschuss LR 2016			1'691'895.77	
Neubewertung Grundeigentum Finanzverm. 2016			828'161.37	

Ein Vergleich des **Eigenkapitals mit dem Fremdkapital** zeigt ein **Nettovermögen von CHF 13'305'634 oder CHF 3'742 pro Einwohner.**

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen aus Kassen-, Bank- und Postkontoguthaben.

Guthaben

Beinhalten nebst Debitoren auch Kontokorrente (Sek, CHF 1.1 Mio) und übrige Guthaben.

Anlagen

Bestehen aus den Liegenschaften des Finanzvermögens (CHF 17.5 Mio.) und Darlehen (CHF 0.2 Mio.).

Sachgüter

Beinhalten diejenigen Liegenschaften, welche zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.

Darlehen und Beteiligungen

Bestehen aus der Beteiligung am Spital Affoltern (CHF 2.6 Mio.) und dem Darlehen der Spitex Knonaueramt (CHF 0.17 Mio.)

Laufende Verpflichtungen

Setzen sich hauptsächlich aus Kreditoren (CHF 2.4 Mio.) und aus Depotgeldern für die Grundstückgewinnsteuer (CHF 2.5 Mio.) zusammen.

Mittel- und langfristige Schulden

Beinhalten ausschliesslich Fremddarlehen. (CHF 4.5 Mio.)

Laufende Rechnung - 0 Behörden und Verwaltung

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011 Legislative	76'719	510	68'300	500	82'636	
012 Exekutive	254'380		253'000		237'909	
020 Gemeindeverwaltung	1'573'773	402'320	1'629'000	427'500	1'527'692	419'495
091 Mehrzweckgebäude	115'880	217'621	79'000	217'000	107'517	218'899
092 Gemeindehaus	55'743	31'036	53'000	31'000	38'445	31'525
093 Übrige Verwaltungsliegenschaften	32'532	19'108	32'000	17'000	30'001	16'950
094 Gemeindesaal	40'128	3'945	32'300	3'500	38'755	3'303
Total	2'149'155	674'541	2'146'600	696'500	2'062'955	690'172
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-1'474'614		-1'450'100		-1'372'783

011 Legislative + CHF 8'408

Die Aufwendungen für Abstimmungen (Drucksachen und Publikationen, Wahlbüro) sind gestiegen. Hingegen konnten die Ausgaben für Buchprüfungskosten gesenkt werden.

012 Exekutive + CHF 1'380

Trotz hoher Anwaltskosten wegen eines Rekurses bewegen sich die Gesamtausgaben im Rahmen des Budgets.

020 Gemeindeverwaltung - CHF 30'048

Der Personalaufwand stieg durch den Einsatz eines Gemeindeschreibers ad interim infolge Abwesenheiten (Mutterschaft) gestiegen. Dem gegenüber konnten die Erträge aus der Mutterschaftsversicherung bei den Rückerstattungen verbucht worden. Weiter wurden durch die verminderte Bautätigkeit weniger Aufwendungen für die Prüfung von Bauvorhaben und Gebührenerträge verzeichnet.

091 Mehrzweckgebäude + CHF 36'260

Die Energiekosten wurden zu tief budgetiert. Bei der Liegenschaft sind mehr Unterhaltsarbeiten angefallen.

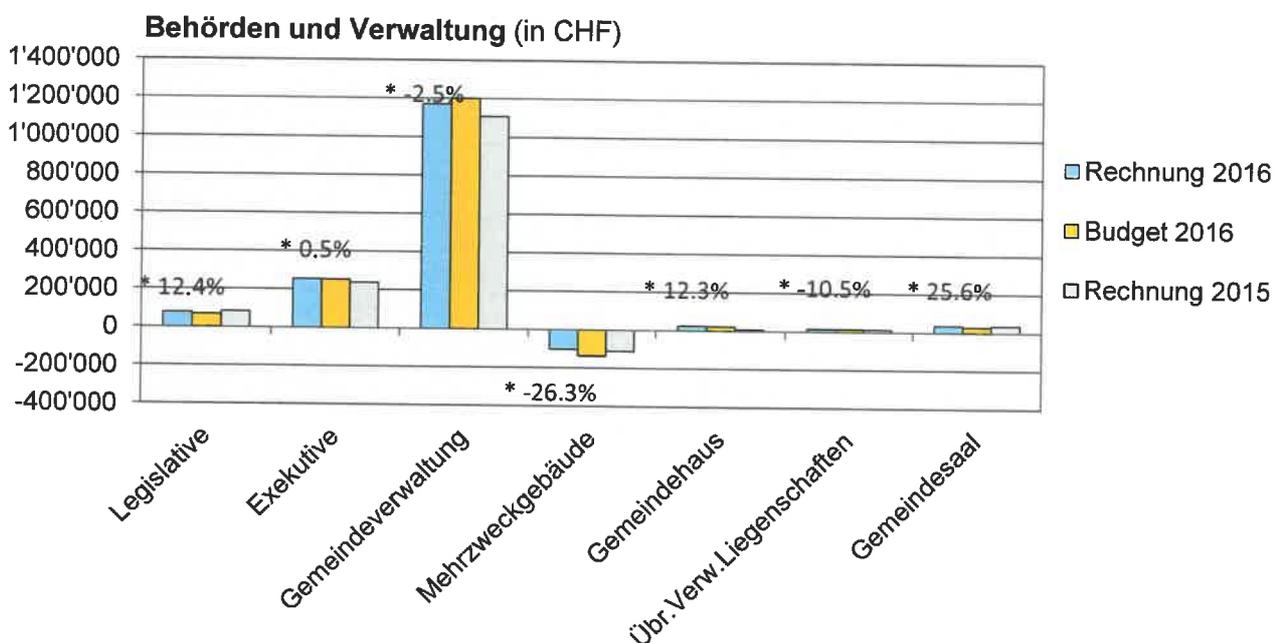
092 Gemeindehaus + CHF 2'707

Im baulichen Liegenschaftunterhalt entstanden durch die Renovation des Sitzplatzes höhere Aufwendungen.

094 Gemeindesaal + CHF 7'383

Für den Gemeindesaal wurden mehr Personalstunden eingesetzt. Daher ist der Anteil Personalaufwand durch interne Verrechnung gestiegen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 24'514.



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - Institutionelle Gliederung

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Behörden und Verwaltung	2'149'155	674'541	2'146'600	696'500	2'062'955	690'172
1 Rechtsschutz und Sicherheit	1'315'177	591'028	1'239'200	561'300	1'299'700	672'345
2 Bildung	5'568'766	304'068	5'505'900	196'600	5'584'874	157'953
3 Kultur und Freizeit	602'440	230'562	554'700	218'100	552'313	213'906
4 Gesundheit	764'674	0	844'700	0	736'946	84'486
5 Soziale Wohlfahrt	2'889'436	1'055'318	3'023'800	1'041'900	2'916'202	1'030'036
6 Verkehr	956'676	263'341	983'400	273'500	935'629	303'217
7 Umwelt und Raumordnung	2'834'079	2'574'821	2'822'500	2'530'500	2'921'382	2'654'578
8 Volkswirtschaft	148'578	444'939	157'900	381'200	146'764	397'576
9 Finanzen und Steuern	3'761'363	16'543'625	2'558'900	13'745'900	3'408'149	14'973'144
Total	20'990'346	22'682'242	19'837'600	19'645'500	20'564'914	21'177'414
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	1'691'896		-192'100		612'500	

Die Rechnung 2016 ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 1'691'895.77.

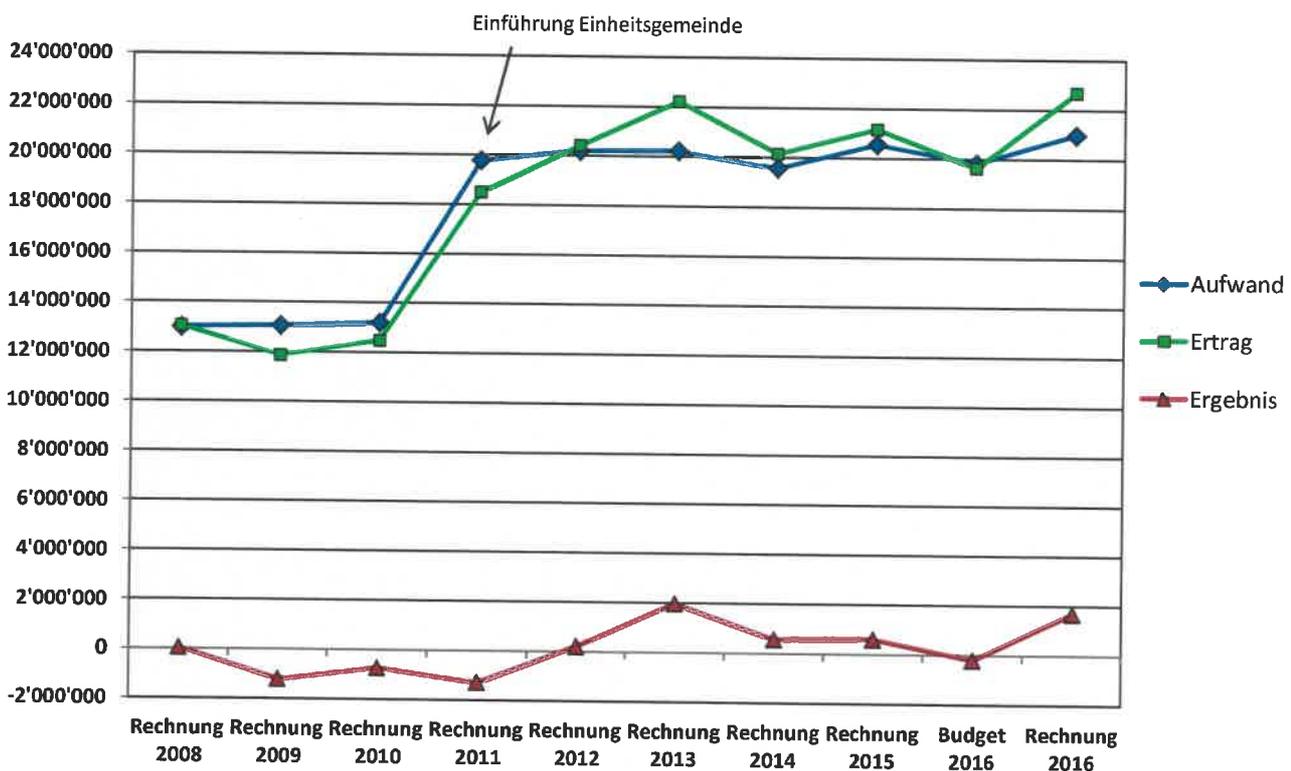
Im Aufwand sind **Abschreibungen** von CHF 1'086'963.20 enthalten.

Die **Nettoinvestitionen** im Verwaltungsvermögen betragen CHF 1'095'087.52 (Details gemäss Investitionsrechnung).

Die Gesamtrechnung zeigt einen **Finanzierungsüberschuss** von CHF 1'670'695.78.

Bemerkung:
Das Gesamttotal von Aufwand und Ertrag erhöht sich um CHF 1'493'413.61 infolge der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens (nicht erfolgswirksam). Der effektive Aufwand ist um CHF 340'668 gesunken.

Entwicklung der Laufenden Rechnung (in CHF)



Laufende Rechnung - 1 Rechtsschutz und Sicherheit

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100 Rechtspflege	419'271	99'702	352'800	90'300	317'388	111'670
101 Betreibungsamt Hausen am Albis	454'251	454'251	443'700	430'800	475'138	475'138
110 Polizei	118'664		110'100	3'200	94'540	
120 Rechtssprechung	17'872	4'447	18'500	5'000	18'173	4'065
140 Feuerwehr und Feuerpolizei	247'977	28'328	246'500	28'000	334'081	76'127
150 Militär	5'793		1'800		2'375	
160 Zivilschutz	51'045	4'300	65'800	4'000	57'701	5'345
161 Ziviles Gemeindeführungsorgan	304				304	
Total	1'315'177	591'028	1'239'200	561'300	1'299'700	672'345
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-724'149		-677'900		-627'355

100 Rechtspflege + CHF 57'068

Es entstanden bei der Nachführung Vermessungswerk und Grundbuch höhere Aufwendungen. Der Beitrag an die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) ist gemäss Kostenverteiler höher ausgefallen. Neu wurde der Beitrag an das Betreibungsamt unter dieser Dienststelle ausgeglichen.

101 Betreibungsamt + CHF 10'551

Der Personalaufwand ist infolge Abwesenheiten (Mutterschaft) gestiegen. Dem gegenüber konnten die Erträge aus der Mutterschaftsversicherung bei den Rückerstattungen wieder verbucht werden. Weiter war der Gebührenertrag leicht rückläufig.

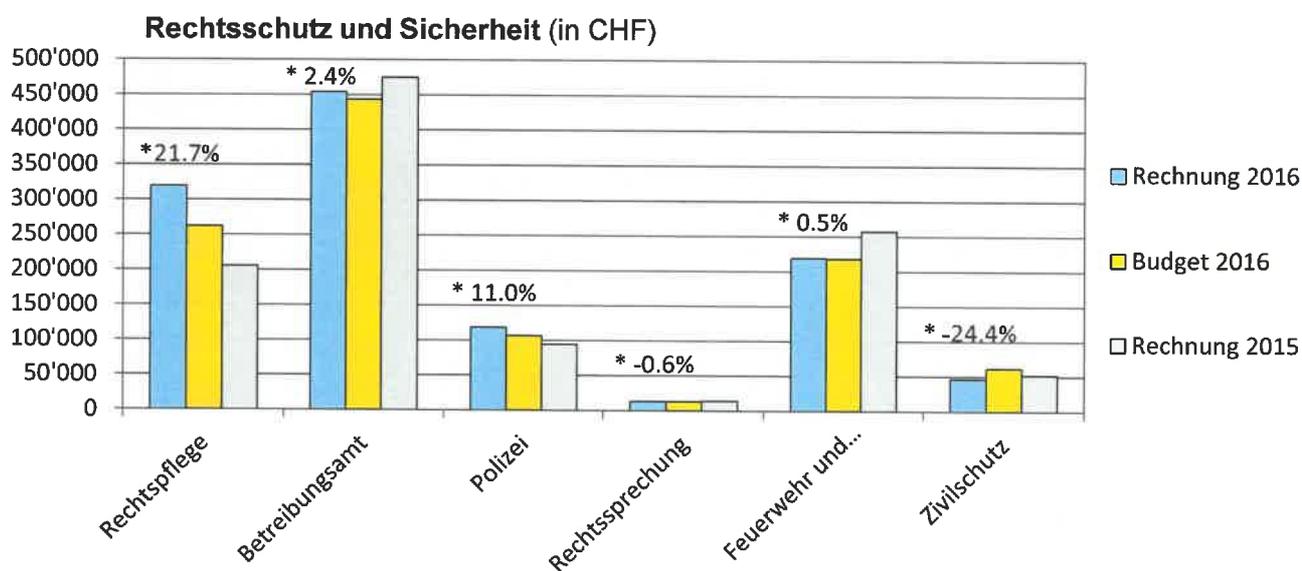
110 Polizei + CHF 11'764

Der Kostenverteiler der Gemeindepolizei ergab eine höheren Anteil für die Gemeinde Hausen. Die Ordnungsbussen wurden direkt durch die Gemeindepolizei erhoben und in diesem Kostenverteiler berücksichtigt.

140 Feuerwehr und Feuerpolizei + CHF 1'149

Durch den Grossbrand "Vollenweid" Ende Dezember sind vermehrte Einsätze entstanden, diese begründen in der Folge höhere Ausgaben. Im Sold sind die Kosten für den Brand Vollenweid noch nicht enthalten (Abrechnung RJ 2017).

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 46'249.



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 2 Bildung

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200 Kindergarten	550'738	3'050	531'900		559'262	
210 Primarschule	2'905'508	55'903	2'831'800	23'600	3'098'596	-35'191
213 Tagesstrukturen	178'454	168'262	185'100	120'000	162'407	139'487
214 Musikschule	571				536	
217 Schulliegenschaften/Anlagen	670'004	37'202	647'300	43'200	598'933	37'160
218 Volksschule Allgemein	177'064		189'100		190'117	
219 Schulverwaltung	388'771	5'050	434'000	4'800	384'216	4'800
220 Sonderschulung	696'517	34'600	686'700	5'000	589'161	11'697
290 Bildungswesen, Übriges	1'140				1'645	
Total	5'568'766	304'068	5'505'900	196'600	5'584'874	157'953
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-5'264'698		-5'309'300		-5'426'920

200 Kindergarten + CHF 15'788

Durch Mehraufwendungen für die Klassenassistenzen und durch höhere Besoldungsanteile an den Kanton entstand eine Kostensteigerung.

210 Primarschule + CHF 41'405

Die Besoldungen der Lehrkräfte kommunal für die Einzelbetreuung und für die Logopädie erhöhten sich. Weiter schlagen die gestiegenen Kosten für die Besoldungsanteile an den Kanton zu buche.

213 Tagesstrukturen - CHF 54'908

Die Mehreinnahmen durch Elternbeiträge (CHF 47'638) entstanden durch die höhere Anzahl Kinder.

217 Schulliegenschaften + CHF 28'701

Die Sanierung der Heizung im Kindergarten Bifang fiel unerwartet an. Sie wurde durch eine Pelletheizung ersetzt.

218 Volksschule Allgemein - CHF 12'036

Es sind tiefere Kosten für den Schulpsychologischen angefallen.

219 Schulverwaltung - CHF 45'479

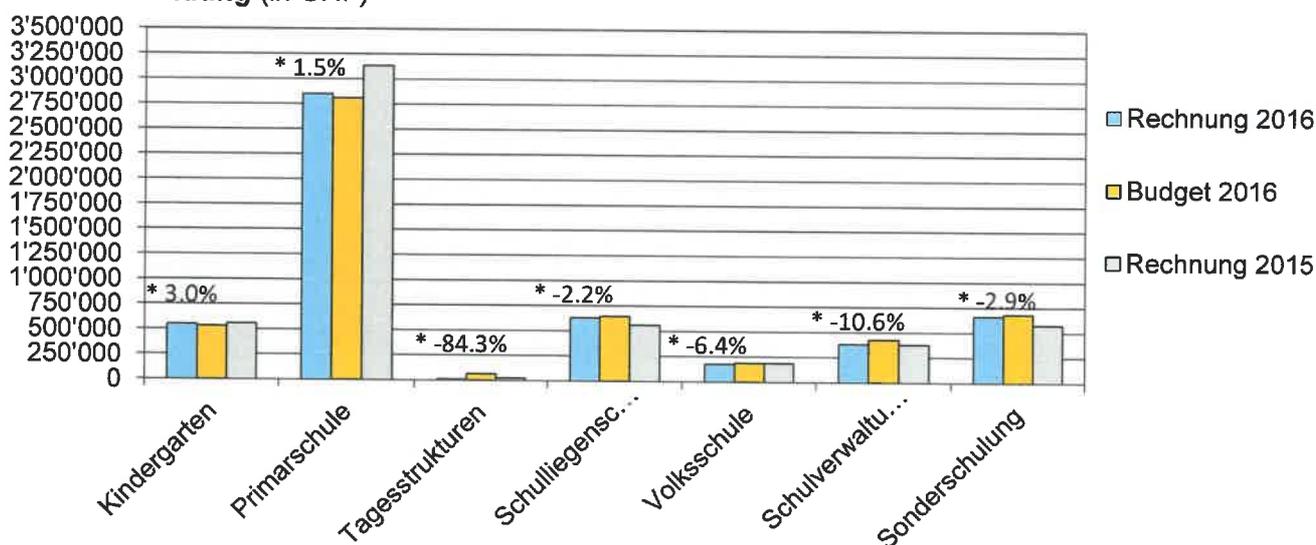
Von Mai bis Dezember wurden keine Besoldungsanteile (Schulleitung) an den Kanton entrichtet, da diese Stelle nicht besetzt werden konnte. Im Gegensatz entstanden Ausgaben (Springereinsatz) für die vakante Stelle des Schulleiters.

220 Sonderschulung - CHF 19'784

Mehr Beiträge des Kantons an die integrierte Sonderschulung reduzieren den Gesamtaufwand.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 44'602.

Bildung (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 3 Kultur und Freizeit

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300 Kulturförderung	193'025	3'415	173'900	1'600	183'626	1'761
305 Gemeindebibliothek	162'803	162'803	150'500	150'500	152'506	152'506
310 Denkmalpflege, Heimatschutz	2'511		2'200		2'005	
330 Parkanlagen, Wanderwege	10'432		13'400		11'622	
340 Sport	133'405	6'093	110'900	9'000	113'324	7'399
350 Jugendtreff	100'265	58'250	103'800	57'000	89'230	52'240
Total	602'440	230'562	554'700	218'100	552'313	213'906
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-371'878		-336'600		-338'407

300 Kulturförderung + CHF 17'310

Der Beitrag an die Gemeindebibliothek (Kostendeckung) ist durch eine Aufwandsteigerung der Bibliothek höher ausgefallen.

305 Gemeindebibliothek + CHF 12'303

Zusätzliche Beiträge an die Beamtenversicherungskasse (BVK) erhöhen den Gesamtaufwand. Den Bibliothekarinnen wurde die Möglichkeit gegeben, sich rückwirkend an die 2. Säule anzugliedern.

330 Parkanlagen, Wanderwege - CHF 2'968

Es sind weniger Arbeitsstunden für den Unterhalt angefallen.

340 Sport + CHF 25'412

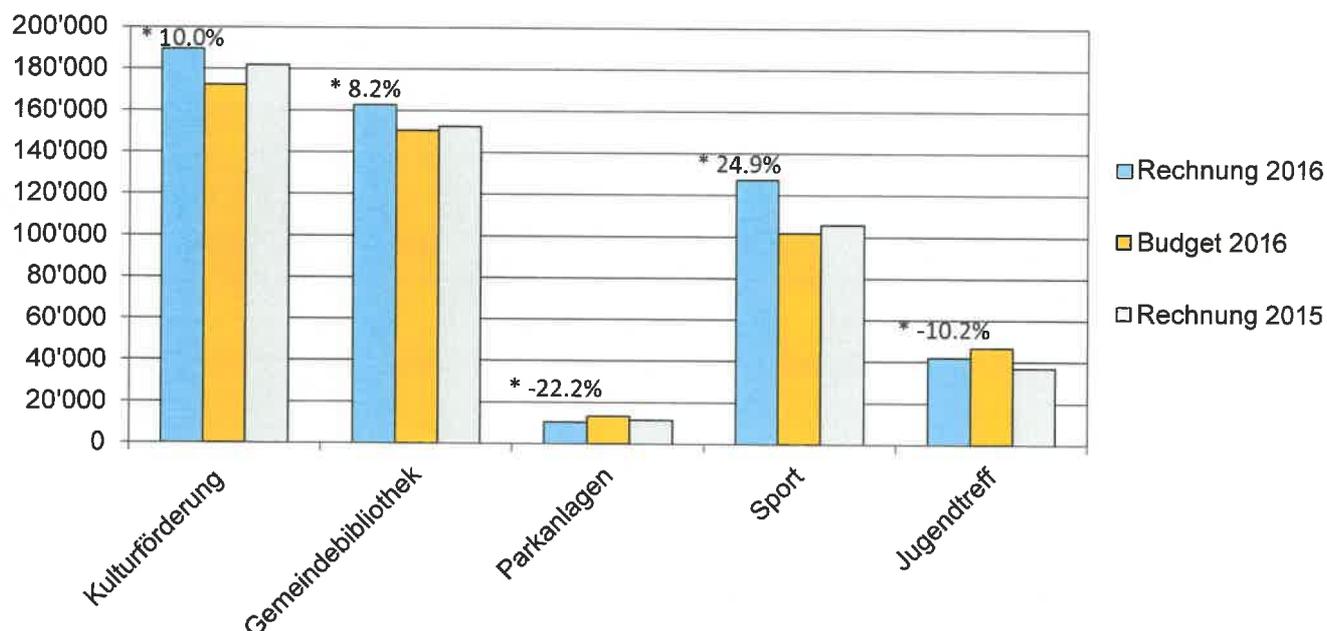
Gemäss Kostenverteiler der Sekundarschule ist der Betriebskostenanteil am Sportplatz gestiegen.

350 Jugendtreff - CHF 4'786

Für den Unterhalt des Jugendlokals und im Sachaufwand wurden weniger Ausgaben getätigt.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 35'278.

Kultur und Freizeit (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 4 Gesundheit

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400	Spitäler					-12'577	-13'514
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	431'132		396'000		379'275	
440	Ambulante Krankenpflege	968		120'000		102'404	98'000
445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	266'100		263'000		215'147	
450	Krankheitsbekämpfung	18'893		17'100		8'707	
460	Schulgesundheitsdienst	26'350		31'000		20'848	
470	Lebensmittelkontrolle	5'062		4'000		6'814	
490	Gesundheitswesen Übriges	16'170		13'600		16'327	
Total		764'674		844'700		736'946	84'486
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			-764'674		-844'700		-652'461

415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime + CHF 35'132

Es sind mehr pflegebedürftige Personen in Heimen, daher ein Kostenanstieg.

440 Ambulante Krankenpflege - CHF -119'032

Gemäss Kostenverteiler der Spitex Knonauseram sind erstmals keine Beiträge an die Spitex Knonauseram für die Restfinanzierung angefallen.

445 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex) + CHF 3'100

Für die betreuten Personen sind etwas höhere Kosten zu verzeichnen.

450 Krankheitsbekämpfung + CHF 1'793

Der Beitrag an den Sozialdienst für die Suchtberatung hat sich gemäss Kostenverteiler erhöht.

460 Schulgesundheitsdienst - CHF 4'650

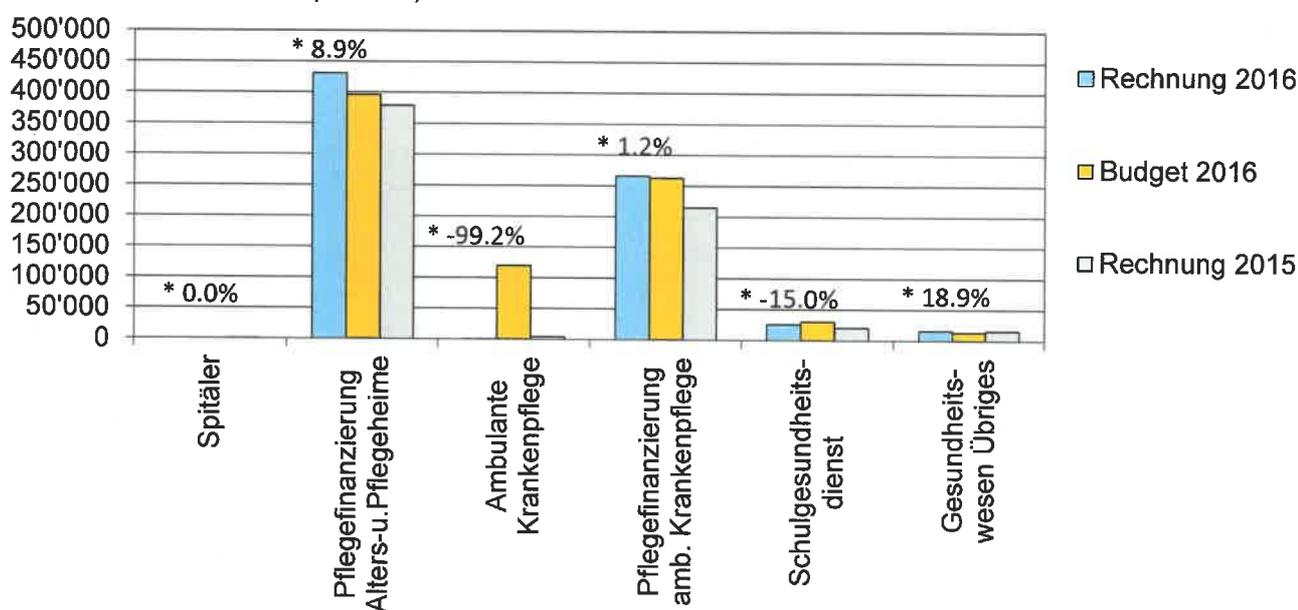
Der Minderaufwand begründet sich mit den tieferen Behandlungskosten für den Schulzahnarzt.

490 Gesundheitswesen Übriges + CHF 2'570

Gemäss Fallzahlen der Informationsstelle Pflegeversorgung sind höhere Beiträge angefallen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 80'026.

Gesundheit (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 5 Soziale Wohlfahrt

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500 Sozialversicherung Allgemeines	18'000	5'181	18'000	5'300	18'000	5'408
520 Krankenversicherung	118'339	119'434	102'600	102'600	101'616	103'643
530 Zusatzleistungen	1'334'730	600'227	1'500'700	696'000	1'398'343	659'160
540 Jugend	164'049		195'800		185'188	
580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	792'899	327'285	795'000	235'000	709'530	256'550
581 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe						
588 Asylbewerberbetreuung	85'055		41'000		33'489	
589 Soziale Wohlfahrt Übriges	376'366	3'190	370'700	3'000	470'035	5'275
Total	2'889'436	1'055'318	3'023'800	1'041'900	2'916'202	1'030'036
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-1'834'118		-1'981'900		-1'886'166

530 Zusatzleistungen - CHF 70'197

Die Unterstützungskosten sind abhängig von der Anzahl bedürftiger Personen.

540 Jugend - CHF 31'752

Der Beitrag an das AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung) war rückläufig.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe - CHF 94'387

Die Aufwendungen sind abhängig von der Anzahl bedürftiger Personen.

588 Asylbewerberbetreuung + CHF 44'055

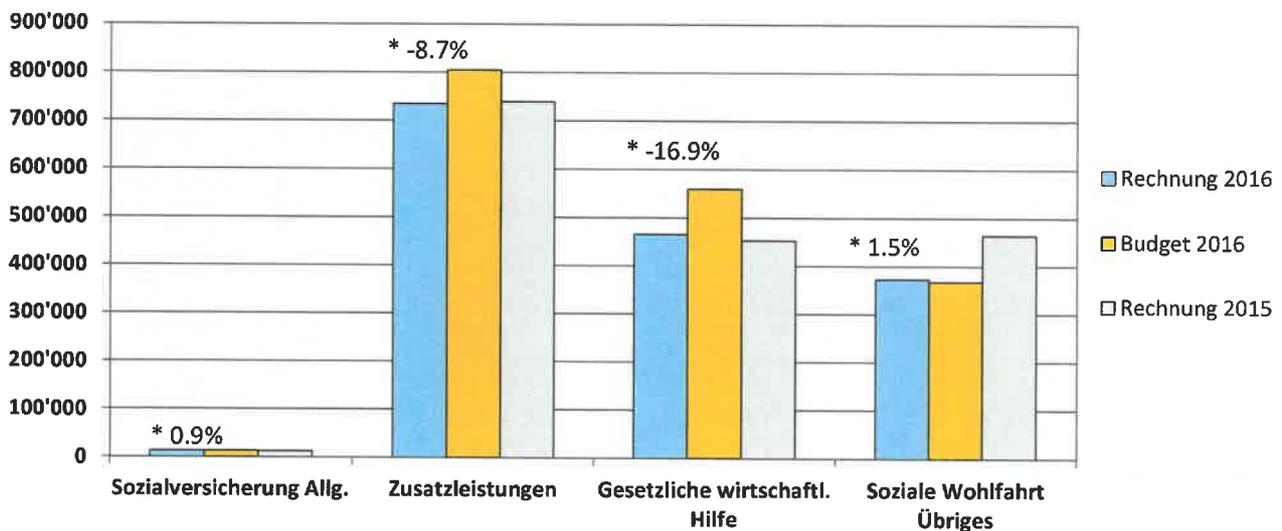
Die Leistungserbringung für das Asylwesen durch den Sozialzweckverband ist gestiegen.

589 Soziale Wohlfahrt Übriges + CHF 5'475

Die Beiträge an Kleinkinderbetreuung haben sich aufgrund der gestiegenen Anzahl Kinder erhöht.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 147'782.

Soziale Wohlfahrt (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 6 Verkehr

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620 Gemeindestrassen	767'967	263'341	798'100	272'500	776'010	303'217
640 Bundesbahnen	3'365			1'000	3'040	
650 Regionalverkehr	185'344		185'300		156'579	
Total	956'676	263'341	983'400	273'500	935'629	303'217
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-693'335		-709'900		-632'412

620 Gemeindestrassen - CHF 20'974

Der Budgetwert bei den Besoldungen des Strassenpersonals wurde zu hoch eingesetzt. Die Aufwendungen in dieser Position bewegen sich im Vorjahreswert.

640 Bundesbahnen + CHF 4'365

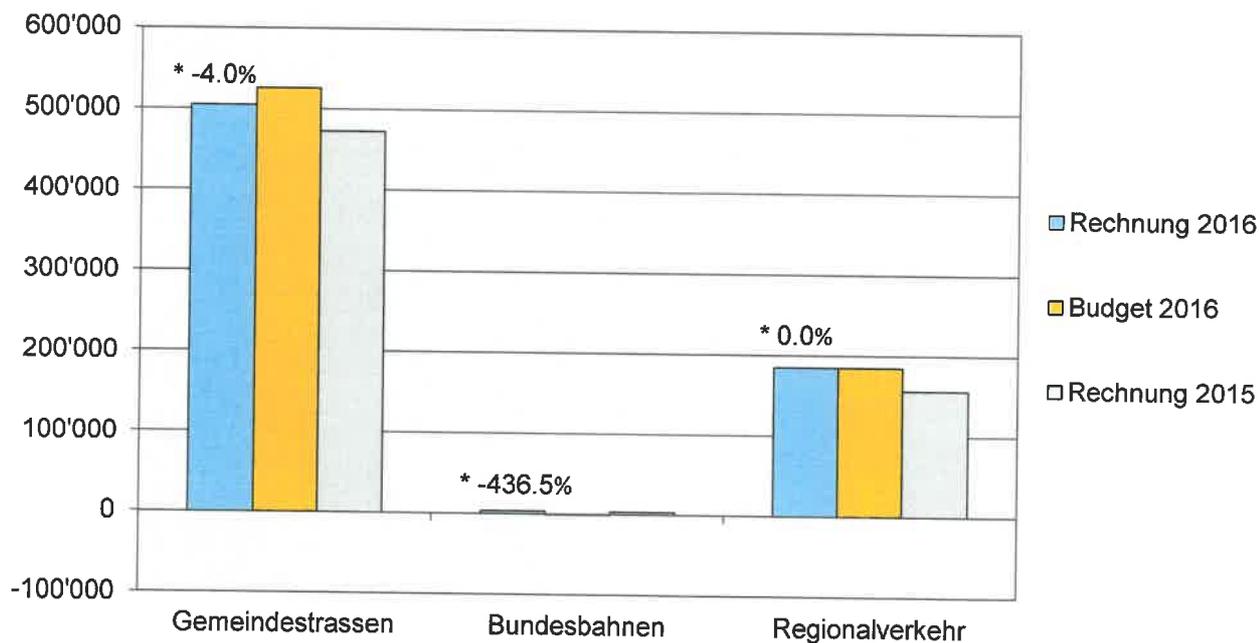
Der Verkauf der Tageskarten GA-Flexicard war nicht kostendeckend.

650 Regionalverkehr + CHF 44

Der Aufwand richtet sich nach den Vorgaben des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV).

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 16'565.

Verkehr (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 7 Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700 Wasserversorgung	19'972		16'300		17'831	
701 Wasserwerk	1'347'604	1'347'604	1'347'700	1'347'700	1'395'241	1'395'241
710 Abwasserbeseitigung	919'426	919'426	893'200	893'200	945'512	945'512
720 Abfallbeseitigung	278'525	278'525	264'600	264'600	284'708	284'708
740 Friedhof und Bestattung	102'491	8'851	97'300	6'000	109'354	7'374
750 Gewässerunterhalt und -verbauung	78'677	3'050	107'700	3'000	71'034	
770 Umwelt / Oekologie	12'890		18'800		21'188	
780 Übriger Umweltschutz	45'036	16'790	48'400	16'000	48'259	21'744
790 Raumordnung	29'458	576	28'500		28'254	
Total	2'834'079	2'574'821	2'822'500	2'530'500	2'921'382	2'654'578
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-259'258		-292'000		-266'804

700 Wasserversorgung + CHF 3'672

Der Wasserverbrauch der öffentlichen Brunnen ist durch die längere Betriebszeit gestiegen.

701 Wasserwerk - CHF 96

Aus der Rechnung 2016 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 389'310.68** (Einlage in Spezialfinanzierung). Aus den getätigten Investitionen ergeben sich **Abschreibungen von CHF 279'379**.

710 Abwasserbeseitigung + CHF 26'226

Aus der Rechnung 2016 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 128'412.96** (Einlage in Spezialfinanzierung). Aus den geplanten Investitionen ergeben sich **ordentliche Abschreibungen von CHF 309'994.37**.

720 Abfallbeseitigung + CHF 13'925

Aus der Rechnung 2016 resultiert ein **Aufwandüberschuss von CHF 21'801.35**. Dieser Fehlbetrag wird durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

740 Friedhof und Bestattung + CHF 2'340

Der Aufwand richtet sich nach der Anzahl Todesfälle.

750 Gewässerunterhalt und - verbauung - CHF 29'073

Es sind tiefere Kosten für die Instandhaltung angefallen.

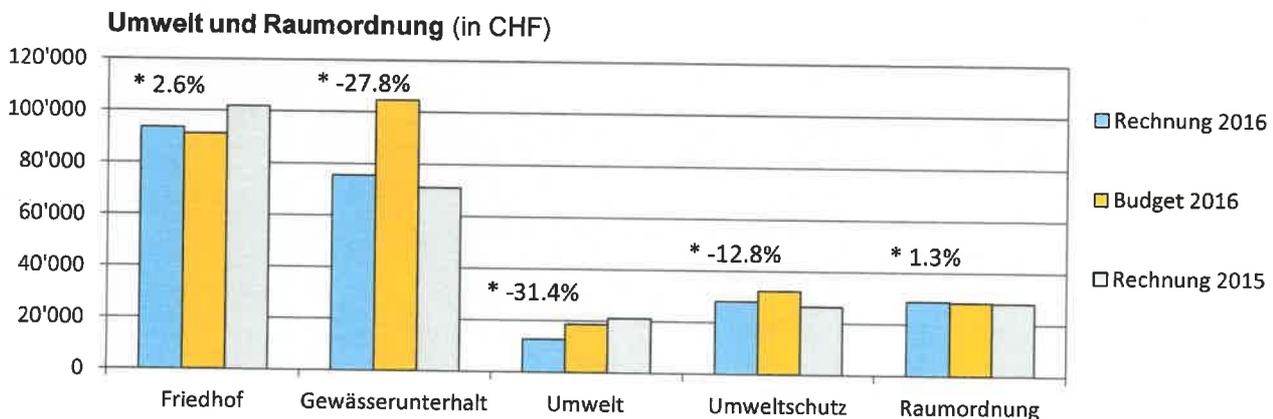
770 Umwelt / Oekologie - CHF 5'910

Die Abrechnung der Sitzungsgelder verschiebt sich ins Rechnungsjahr 2017.

780 Übriger Umweltschutz - CHF 4'154

Die Konfiskatvernichtung ergab höhere Aufwendungen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 32'742.



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800 Landwirtschaft	11'959	2'466	12'000	1'000	13'716	2'446
810 Forstwesen	134'190	135'319	143'700	109'900	131'748	127'050
820 Jagd und Fischerei		2'259	200	2'300		2'259
840 Industrie, Gewerbe, Handel		237'519		200'000		197'070
860 Energieversorgung		67'376		68'000		68'751
869 Energie Übriges	2'430		2'000		1'300	
Total	148'578	444'939	157'900	381'200	146'764	397'576
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	296'361		223'300		250'812	

800 Landwirtschaft - CHF 1'507

Aus der Abrechnung Feuerbrand resultierten höhere Staatsbeiträge.

810 Forstwesen - CHF 34'929

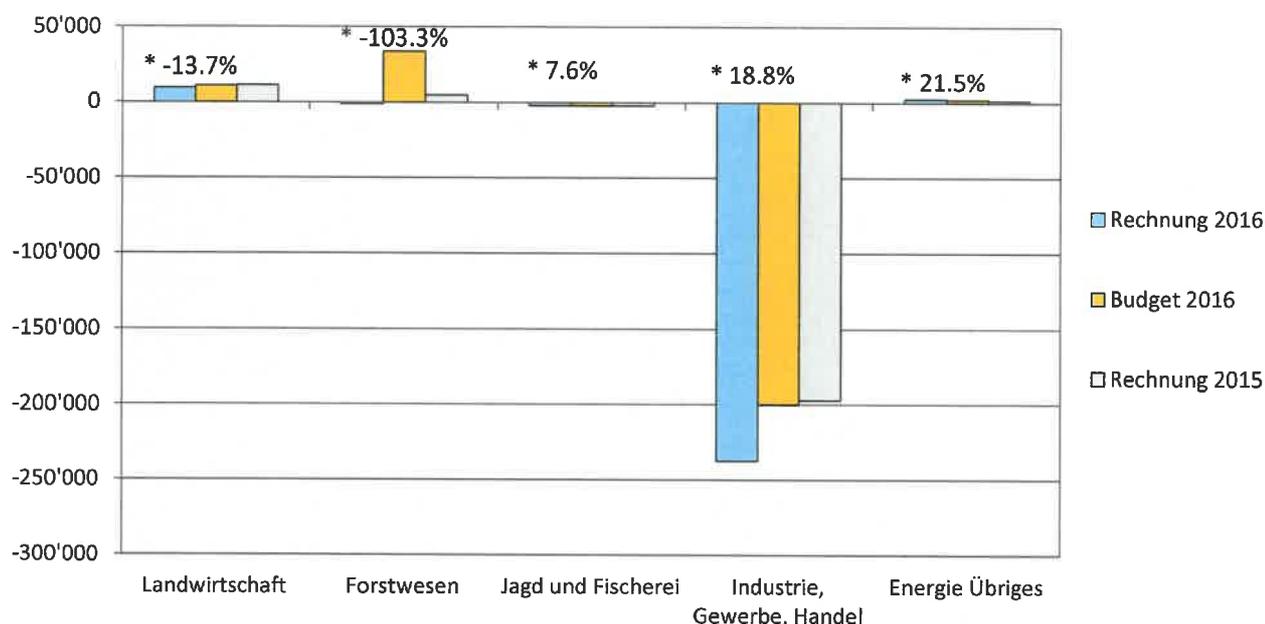
Mehrerträge aus Holzverkauf, Rückerstattungen und Beiträgen begründen das bessere Ergebnis.

840 Industrie, Gewerbe, Handel + CHF 37'519

Aus der Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank ergab sich ein Mehrertrag.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 73'061.

Volkswirtschaft (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Laufende Rechnung - 9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900 Gemeindesteuern	91'986	10'374'067	135'900	8'964'200	136'528	9'285'155
920 Finanzausgleich	656'531	3'348'957	656'500	3'348'900	665'287	3'293'880
930 Einnahmenanteile		2'317		2'000		2'255
940 Kapitaldienst	83'569	450'735	87'000	460'300	256'630	513'922
941 Buchgewinne und Buchverluste					921'440	1'041'094
942 Grundeigentum Finanzvermögen	360'175	284'762	340'500	278'200	398'630	283'035
990 Abschreibungen	1'075'688	589'373	1'339'000	692'300	1'029'635	553'803
996 Neubewertung Grundeigentum Finanzvermögen	1'493'414	1'493'414				
999 Abschluss	1'691'896				612'500	
Total	5'453'259	16'543'625	2'558'900	13'745'900	4'020'649	14'973'144
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	11'090'365		11'187'000		10'952'495	

900 Gemeindesteuern + CHF 1'453'781

Die Ertragssteigerung resultiert massgebend aus der höheren Einnahmen bei den ordentlichen Steuern, den Steuern früherer Jahre und den Grundstückgewinnsteuern.

940 Kapitaldienst - CHF 6'135

Eine Zinsanpassung bei den Kontokorrentzinsen führt zu Mindereinnahmen.

942 Grundeigentum Finanzvermögen + CHF 13'113

Kosten für den baulichen Unterhalt erhöhten den Aufwand in diesem Bereich.

990 Abschreibungen - CHF 160'385

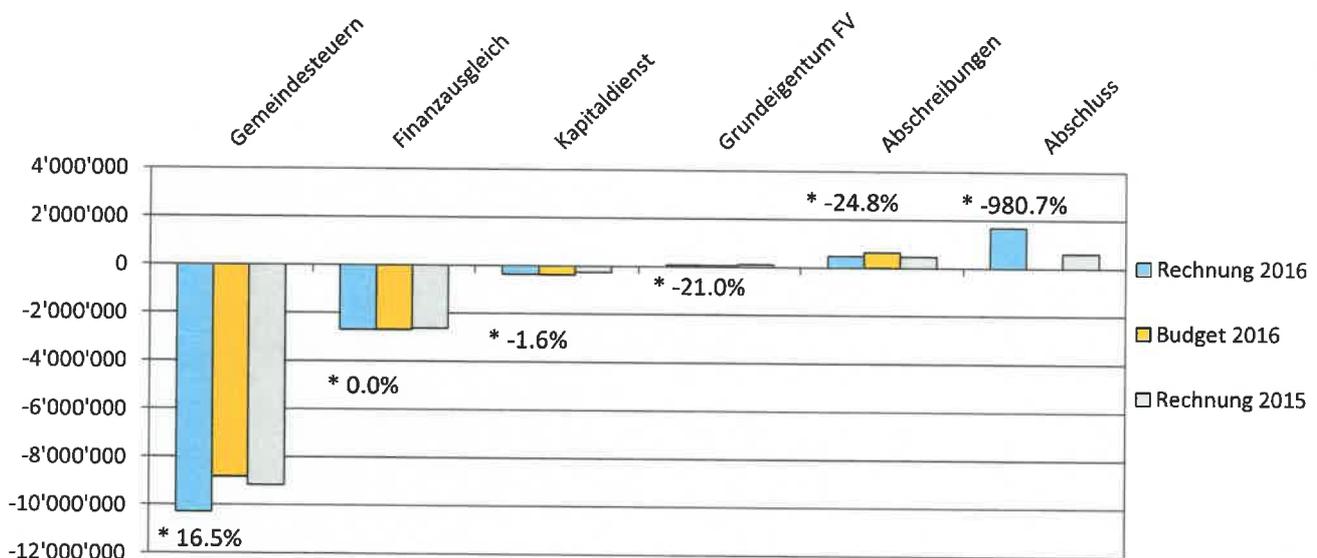
Die getätigten Investitionen führten zu einem tieferen Abschreibungsaufwand.

999 Abschluss + CHF 1'883'996

Massgebend für den positiven Rechnungsabschluss waren die höheren Steuereinnahmen und die tieferen Abschreibungen infolge der geringeren Investitionstätigkeit.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 1'595'261.

Finanzen und Steuern (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

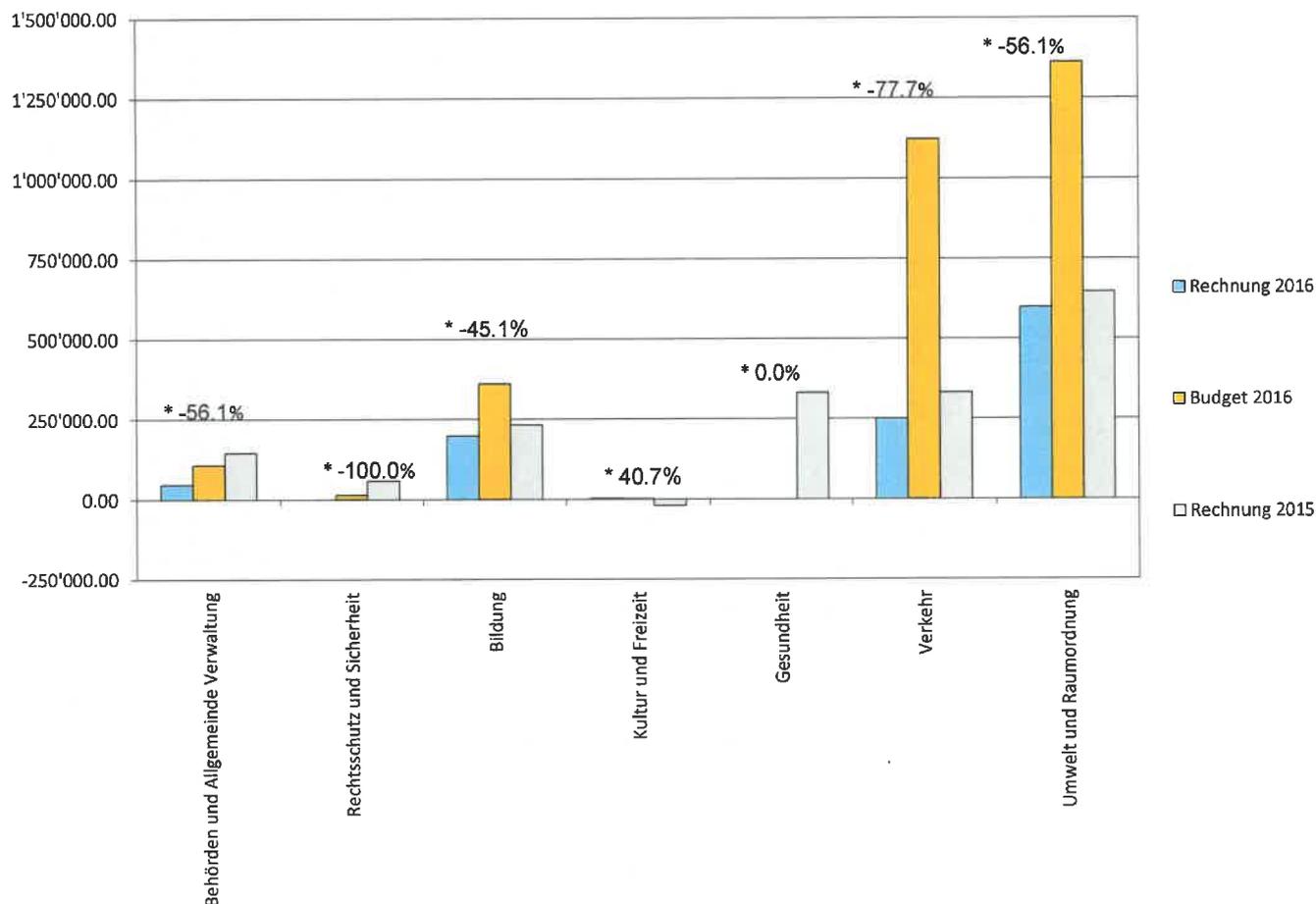
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.
Investitionsrechnung Politische Gemeinde		1'550'750	1'550'750	3'938'500	970'200	7'851'268	7'851'268
	Saldo				2'968'300		
0	Behörden und Allgemeine Verwaltung						
020	Gemeindeverwaltung						
506001	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	15'780		20'000		19'638	
506002	EDV-Anlagen			17'000		4'085	
506003	Ersatz Telefonanlage			40'000			
091	Mehrzweckgebäude						
503003	Anschaffung Treppenlift	14'970		15'000			
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	4'061				8'904	
092	Gemeindehaus						
503003	Gemeindehaus, Ersatz Beleuchtung					59'932	
503004	Heizung Gemeindehaus (Anschluss Fernwärme)					52'821	
093	Übrige Verwaltungsliegenschaften						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	9'142		10'000			
094	Gemeindesaal						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	4'811		8'000			
669000	Investitionsbeiträge		1'925		3'200		
	Total Behörden und Allgemeine Verwaltung	48'764	1'925	110'000	3'200	145'381	-
1	Rechtsschutz und Sicherheit						
140	Feuerwehr und Feuerpolizei						
506002	Mehrzweckfahrzeug					115'471	
506003	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen			15'000			
661000	Staatsbeiträge						57'736
160	Zivilschutz						
570000	Durchlaufende Beiträge					104'100	
670000	Durchlaufende Beiträge						104'100
	Total Rechtsschutz und Sicherheit	-	-	15'000	-	219'571	161'836
2	Bildung						
210	Primarschule						
506000	EDV Anlagen	18'029		17'000		27'217	
506001	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	899		4'500			
213	Tagesstrukturen						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	4'024		4'500		2'245	
217	Schulliegenschaften / Anlagen						
503022	Schulraumplanung / Neubau	3'116		250'000		44'875	
503023	Provisorium Kindergarten					149'983	
503024	Eingang und Keller Primarschule Ebertswil	2'106		20'000			
503025	Villa Via/ Zaun, Treppenaufgang, Spielgeräte	46'898		50'000			
503026	Kindergarten Gomweg / Spielgeräte 2. Etappe	9'738		12'000			
503027	Neubau Kindergarten und Schulraum Ebertswil	113'004					
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen			2'500		7'905	
	Total Bildung	197'813	-	360'500	-	232'225	-
3	Kultur und Freizeit						
300	Kulturförderung						
562002	Beitrag an Sanierung Kirchenturm reformierte Kirchgemeinde	70'000		70'000			
669000	Übrige eingehende Investitionsbeiträge		70'000		70'000		
305	Gemeindebibliothek						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen			2'000			

340	Sport						
501001	Individualsportanlagen Jonentäli	2'814		432'000		41'679	
503002	Garderobengebäude Jonentäli					1'639	
669000	Übrige eingehende Investitionsbeiträge				432'000		63'000
	Total Kultur und Freizeit	72'814	70'000	504'000	502'000	43'319	63'000
4	Gesundheit						
400	Spitäler						
522000	Beteiligungen Bezirksspital Affoltern					2'605'663	
609000	Übertragung ins Finanzvermögen						2'444'600
440	Ambulante Krankenpflege						
525000	Private Institutionen					170'000	
	Total Gesundheit	-	-	-	-	2'775'663	2'444'600
6	Verkehr						
620	Gemeindestrassen						
501023	Heischerstrasse / 2007.005			350'000			
501024	Eingangspforte Rifferswilerstrasse / 2007.006			30'000			
501030	Stutzbach/Eingangstor Albisstr. / 2008.004	120'000					
501033	Erschliessung Sagiweg			180'000			
501034	Erschliessung Schonau 1 / 2010.005	41'568				11'623	
501036	Vollenweid WL+Strassensanierung	9'570		30'000		290'317	
501039	Fabrikstrasse 10-18, Ebertswil			30'000			
501042	Erschliessung Törlenmatt/ Strasse / 2012.003					-21'481	
501044	Postplatz Hausen / 2013.006	78'845		500'000		19'220	
501045	Treppen Rosrain / 2013.007					31'779	
501046	Realisierung BGK/Ortsdurchfahrt (Planung)	30					
506003	Anschaffung Maschinen, Geräte und Signale			2'000			
	Total Verkehr	250'014	-	1'122'000	-	331'457	-
7	Umwelt und Raumordnung						
701	Wasserwerk	712'742	305'363	1'318'000	395'000	670'091	635'109
501051	Husertal Quelleitung BS1-Reservoir / 2005.05					-12'044	
501072	Ausbau GWP / 1. Etappe / 2009.009	173'318		150'000		31'793	
501080	Vollenweid / WL und Strassensanierung	5'426		20'000		237'221	
501082	Ringschluss Hanslimatt WL / 2012.004					82'877	
501083	Albisbrunn 2. Etappe/Ersatz WL / 2012.005					14'296	
501084	Ersatz Transportleitung Aeugst 2.Etappe					127'878	
501086	Albisbrunnweg, Ersatz WL / 2013.003	118'221		168'000			
501087	Erschliessung Törlenmatt (Privat) / 2013.005	91'856		295'000			
501088	Huebersberg BS 1-2 / 2014.001	9'619				169'305	
501089	Ersatz AGS + WL Bollerren / 2015.001	82'374		140'000		9'550	
501090	Radweg Türlen / Ersatz WL + KSL / 2015.002	231'928		450'000		9'216	
501091	Radweg Vollenweid-Riedmatt/ Ersatz WL			25'000			
501092	Mittelalbis-Oberalbis / Ersatz WL			60'000			
501093	Juchweg / Ersatz WL			10'000			
610000	Wasseranschlussgebühren		140'896		100'000		616'567
669000	Übrige Investitionsbeiträge		164'467		295'000		18'542
710	Abwasserbeseitigung	197'669	70'475	440'000	70'000	884'502	308'281
501038	KSL-Verlegung Ried (KS G15-G15.3)/2009.005	147					
501041	Erschliessung Törlenmatt / 2013.003	-21'400				832'701	
501042	Radweg-Gomweg, Ersatz KSL F21-F22/2012.002	2'083				29'897	
501045	Radweg Türlen / Ersatz WL + KSL / 2015.002	216'839		370'000		21'904	
501046	Sanierung ARA / Block 1			70'000			
610000	Kanalisationsanschlussgebühren		70'475		70'000		308'281
669000	Übrige Investitionsbeiträge						

740	Friedhof und Bestattung	41'159	-	49'000	-	-	-
503000	Dachsanieierung Friedhofgebäude	41'159		49'000			
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	29'776	-	20'000	-	63'979	-
509017	Albisbrunnweg / 2008.001			20'000			
509018	Fabrikstrasse-Wässerli/Jonenbach 2009.007					10'800	
509019	Massnahmenplanung Gefahrenkartierung AWEL / 2013.002	18'360				19'943	
509020	Fellibach, Schwellen ersetzen / 2013.004	11'416				33'236	
790	Raumordnung	-7'900	-	-	-	11'131	40'478
581000	Revision Orts- und Raumplanung						
589100	Nachführung Nutzungsplanung					11'131	
589101	Inventar schützenswerte Bauten	-7'900					
660000	Bundesbeitrag Richt- und Nutzungsplanung						17'534
661000	Staatsbeitrag Richt- und Nutzungsplanung						22'944
	Total Umwelt und Raumordnung	973'446	375'838	1'827'000	465'000	1'629'704	983'869
990	Abschluss						
590000	Passivierte Einnahmen	7'900				2'473'947	
690000	Aktivierete Ausgaben		1'102'988				4'197'963
	Investitionsrechnung Politische Gemeinde	1'550'750	1'550'750	3'938'500	970'200	7'851'268	7'851'268
	Saldo		-		2'968'300		-

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2016 gegenüber Budget 2016 in %

Investitionsrechnung Finanzvermögen

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.
Investitionsrechnung FV / Politische Gemeinde				70'000		4'407'134	4'407'134
	Saldo				70'000		
942	Grundeigentum Finanzvermögen						
701000	Nichtüberbaute Liegenschaften; Erwerb						
701005	Sanierung Strassen Campingplatz Türlersee						
702012	Sanierung Camping Türlen			50'000			
702013	Beachvolleyfeld			20'000			
704000	Eigentumsanteile Bezirksspital Affoltern					2'444'600	
709000	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV						
792000	Buchgewinne zugunsten Laufende Rechnung					1'041'094	
801000	Nichtüberbaute Liegenschaften FV						921'440
804000	Übertragung Eigentumsanteile Bezirksspital						3'485'694
892000	Buchverluste zugunsten Laufende Rechnung						
	Total	-	-	70'000	-	3'485'694	4'407'134
990	Abschluss						
791000	Abgang Sachwertanlagen Finanzvermögen					921'440	
Investitionsrechnung Politische Gemeinde			-	70'000	-	4'407'134	4'407'134
	Saldo		-		70'000		-

Im Finanzvermögen konnten die geplanten Investitionen nicht durchgeführt werden. Die Sanierung des Campingplatz Türlen verzögert sich und das Beachvolleyfeld wurde gestrichen.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Spezialfinanzierungen **Wasser** und **Abwasser**:

Gemäss GWP 2008 (Generelles Wasserversorgungsprojekt) ist ein neues "Reservoir Ebertswil" zu realisieren. Die Projektierung hat sich stark verzögert, weshalb die bereitgestellten Beträge nicht investiert wurden und demnach zu einer Erhöhung des Saldos der Spezialfinanzierung führten. Die Erträge werden benötigt, um die Eigenfinanzierung der Werke Wasser und Abwasser zu verbessern. Die Investitionen für das "Reservoir Ebertswil" sind, nach dem positiven Entscheid durch die Urnenabstimmung im Februar 2017, für die Jahre 2017 bis 2020 geplant.

Spezialfinanzierung **Kehricht**:

Seit der Reduktion der Grundgebühren um 10% ab dem Rechnungsjahr 2014 haben sich die Einnahmen verringert und dadurch sind die Reserven in der Spezialfinanzierung ebenfalls leicht gesunken.

Spezialfinanzierungen 2006 - 2016 (in CHF)

